

Sportissimo



Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung
Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2015

Eine  idee besser

Ihre Heizung
ist *NOCH* gut,
aber was kommt
dann?



Geht es
Ihnen
nicht
auch so?

*Viele
Fragen:*

Welche Heizung?
Welcher Kessel?
Welche Brennstoffe?
Geht nur Sonne?

*Auf diese Fragen
geben wir Ihnen Antworten!*

Dentel

Heizung • Sanitär • Spenglerei

Kaubenheimer Straße 2
91472 Ipsheim • Telefon 09846/247
www.dentel-ipsheim.de

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe geht die *Sportissimo* ins mittlerweile zwölfte Jahr. In den Wochen und Monaten zwischen der letzten und der aktuellen Ausgabe ist so viel passiert, dass wir wieder locker über 40 Seiten (eigentlich unser Limit) mit Berichten und Geschichten rund um den TSV füllen konnten.

Sicher haben Sie die eine oder andere Information schon der örtlichen Tagespresse entnommen. Dank unserer fleißigen Presseberichterstatte um Sport- und Pressewart Ernst Ripka und unserer erfolgreichen Athleten waren wir ja in den letzten Wochen mit zahlreichen Berichten in der Windsheimer Zeitung vertreten. Über diese Erfolge berichten wir in dieser Ausgabe natürlich auch, denn es freut uns, dass sich neben den vielen Breitensportler in dieser Saison auch die Zahl der Sportlerinnen und Sportler, die sich zu richtigen Spitzensportlern mausern, deutlich vergrößert hat. Die Erfolge auf Bezirks- oder Landesebene sind Zeugen dieser Entwicklung und wir dürfen gespannt sein, was unsere Gruppe an Spitzenathleten heuer noch leisten wird.

Mit einer anderen großartigen Leistung befasst sich in dieser Ausgabe erneut die Rubrik „Geschichte“ bzw. „Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins“, in der Ehrenvorstand Horst Prinzkosky eindrucksvoll schildert, wie schwierig es offensichtlich vor über 30 Jahren war mit der Gemeinde eine Lösung bzw. einen Platz für ein Sportgelände zu finden. Glücklicherweise können wir uns heute über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde nicht beschweren. Im Gegenteil - die Gemeinde unterstützt den Verein nach ihren Möglichkeiten und wir konnten uns in den letzten Monaten über einen stattlichen Übungsleiterzuschuss und



einen Zuschuss zur neuen Faschingsdekoration freuen.

Neben den bereits erwähnten großartigen Leistungen unserer Sportler und „Turnväter“ räumen wir auch dem Fasching wieder einige Seiten ein; auch über eine neue Tanzgruppe - die Tanzkids - wird berichtet.

Der Fitness-Tipp befasst sich mit der Laktatdiagnostik, im Interview steht Ehrenmitglied Gerdi Böhm Rede und Antwort und ein Bericht über den Ausflug zu unseren (Sport-)Freunden nach Erla-Crandorf darf natürlich auch nicht fehlen. Außerdem gibt's noch viele Berichte quer durch das ganze Vereinsleben.

Sie sehen oder lesen, es ist wieder viel passiert. Und ... es wird noch mehr passieren. Mit Vorberichten zum Sportwochenende, zum Weinberglauf und dem Terminhinweis auf das Beachvolleyball-Turnier sind die nächsten Großveranstaltungen bereits genannt. Ich hoffe, dass wir dabei auch Sie begrüßen dürfen.

Nach dem Beachvolleyball-Turnier verabschieden wir uns dann in die Sommerferien und ich darf an dieser Stelle schon jetzt einen schönen Urlaub oder zumindest einen schönen, erholsamen Sommer wünschen. Und nun viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Die Redaktion	4
Der Vorstand berichtet	4
Generalversammlung	5
Sportler/in des Jahres	6
Verbesserung Vereinsrekorde	6
Ehrungen	7
Leserbrief	7
TSV-ler über die man spricht	8
Besuch in Erla-Crandorf	9

Rückblick

Leichtathletik	10
Fit x 3 = Top.Fit.	17
Laufveranstaltungen	18
Orientierungslauf	19
Trainingslager	20

Fasching

Session 2014/15	21
Rückblick des Prinzenpaares	24

Vorschau

Termine 2015.	26
Sportwochenende	27
Weinberglauf.	28

Interview

Diesmal: Gerdi Böhm	29
---------------------------	----

Aus den Turnstunden

Impressionen.	30
Übungsleiterbetrieb.	31
Neue Übungsstunde Tanz Kids ...	32
Bowling.	32

Fitness-Tipp

Laktatdiagnostik im Sport	33
---------------------------------	----

Serie

Sportplatzbau Teil I	34
----------------------------	----

Vermischtes

Wussten Sie,	36
Mitgliedsbeitrag	37
Impressum	37
Wir gratulierten	38
Willkommen im TSV.	38

Ergebnisse	38
-------------------------	-----------

Die Redaktion

Bei dieser Ausgabe der *Sportissimo* haben mitgewirkt:

Michael Bially, Thomas Bimüller, Dr. Georg und Ursula Deichhardt, Erhard Hertlein, Claudia Meier, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky und Ernst Ripka



Das Redaktions-Team bei der Arbeit

Der Vorstand berichtet

Frühjahrsputz und Platzreinigung

Am 18. April traf sich eine Schar fleißiger TSVler morgens um halb zehn zum schon traditionellen Frühjahrsputz am Sportgelände. Dabei wurden u. a. die beiden Gerätehäuser geputzt, die Hochsprungmatte aufgebaut oder kaputte Sportgeräte entsorgt. Außerdem lockerte unser 2. Vorstand Michael Arzberger mit Weinbergbulldog und -fräse wieder den Sand im Beachvolleyballfeld und in der Weitsprunggrube. Das Beachvolleyballfeld wurde natürlich nach dieser Aktion auch gleich aufgebaut. Bei mittlerweile auch sommerlicheren Temperaturen steht dem „gepflegten“ Beachvolleyballspiel somit nichts mehr im Wege.

Am Gerätehaus wurde außerdem ein Laubfang über der Dachrinne installiert, der hoffentlich dafür sorgt, dass die Dachrinne zwischen der Überdachung und dem Gerätehaus sauber bleibt und bei starken Regenfällen nicht wieder überläuft.

Nur wenige Tage nach dem Frühjahrsputz rückte auch die Fa. K+S gerade

noch rechtzeitig vor den Kreismeisterschaften am 26. April zur professionellen Platzreinigung an. Diese Maßnahme, die wir seit einigen Jahren alle zwei Jahre durchführen, kostet zwar jedesmal rund 1.000,- €, aber danach erstrahlt der Platz auch in neuem Glanz - zumindest fast. Denn mittlerweile merkt man dem Platz sein Alter von 30 Jahren doch deutlich an. Der Allwetterplatz weist einige Wellen und leichte Risse auf und an der Laufbahn haben sich leider auch einige Risse gebildet. Über die Jahre hinweg wurden zwar schon etliche Ausbesserungsarbeiten durchgeführt und auch die sogenannte Spritzbeschichtung schon erneuert, aber wir werden wohl in den nächsten Jahren nicht um eine Generalsanierung des Platzes, die schätzungsweise rund 100.000 € (!!!) verschlingen wird, herumkommen.

Spenden - Spenden - Spenden

Bei den Summen für die unausweichliche Generalsanierung sind Spenden selbstverständlich immer willkommen

und so freut es mich, dass ich an dieser Stelle wieder von großzügigen Spendern berichten darf.

Für den TSV sind die Banken dabei ein verlässlicher „Geldgeber“. So wurde der TSV beim Spendenabend der Raiffeisenbank einmal mehr mit 1.000,- € bedacht. Beim „we care“-Spendenprogramm der ING-Diba, für das uns Gabi Bimüller vorgeschlagen hat, erhielten wir weitere 1.000,- €. Die Sparkasse im Landkreis hat in diesem Jahr die Kosten (ca. 500,- €) für die Weinberglaufausschreibungen übernommen. Außerdem unterstützt sie die Sportissimo seit der 1. Ausgabe immer mit einer Anzeige. Nicht unerwähnt sollen aber auch unsere Jubilare und die privaten Unterstützer des TSV bleiben, die uns anlässlich ihrer runden Geburtstage oder einfach, weil ihnen unsere Arbeit gefällt, eine Spende zukommen lassen. Allen großen und kleinen Sponsoren gilt deshalb an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Zuschuss der Gemeinde

Keine Spende, sondern einen Zuschuss in Höhe von 1249,20 € für 1041 (lizenzierte) Übungsleiterstunden erhielten wir von der Marktgemeinde Ipsheim. Auch der sei an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung herzlich gedankt.

Verdiente TSVler verabschiedet

Gleich von zwei verdienten Mitgliedern der TSV-Vorstandschaft mussten wir uns in den vergangenen Monaten verabschieden.

Gerlinde Hertlein stellte sich bei der Jahreshauptversammlung am 09. Januar nach fast 20 Jahren in der TSV-Vorstandschaft nicht mehr zur Wiederwahl.

Gerlinde war von Juni 1995 bis 2004 Übungsleiterin und von 2004 bis 2015 Beisitzerin und auf verschiedenste Wei-



Frühjahrsputz am Sportgelände

se für den TSV tätig. Erfreulicherweise erklärte sich Gerlinde bereit etliche ihrer bisherigen Tätigkeiten auch ohne „Mandat“ fortzuführen. So können wir als treue Helferinnen und fleißige Kuchenbäckerinnen weiterhin auf sie zählen, sie kümmert sich weiter um unseren von ihr stets liebevoll gestalteten Schaukasten im Dorf und wird auch bei der Vorbereitung des Gottesdienstes für das Sportwochenende mitwirken. Außerdem - und das sei in der *Sportissimo* besonders erwähnt - sorgt sie auch in Zukunft dafür, dass unsere weit entfernt wohnenden Mitglieder ihre *Sportissimo* per Post bekommen.

Karin Kopta verabschiedete sich der Liebe wegen in der Sitzung am 25.03.2015 aus dem Kreis der TSV-Vorstandschaft. Sie ist zwischenzeitlich zu ihrem Lebensgefährten Jörg Reichold ins schöne Erzgebirge gezogen. Aus der langjährigen Freundschaft zwischen TSVlern und Erla-Crandorfern ist somit für ein Paar mehr daraus geworden. Wir freuen uns natürlich mit Karin und Jörg, sind aber auch ein bisschen traurig mit Karin ein engagiertes Mitglied der Vorstandschaft zu verlieren. Karin war seit 2002 Übungsleiterin und war in dieser Zeit für viele tolle Auführungen der Turngruppe verantwortlich; von 2009 bis 2013 war sie Schriftführerin und außerdem *Sportissimo*-Redaktionsmitglied der ersten Stunde. Für die Zukunft wünschen wir Gerlinde und Karin alles Gute, viel Glück vor allem Gesundheit und dass der Kontakt zum TSV niemals ganz abreist.

Anschaffungen

In den letzten Monaten hat der TSV wieder zahlreiche Sportgeräte angeschafft. Dabei wurden teilweise alte und defekte Sportgeräte erneuert oder in der Anzahl ergänzt, aber auch ganz neue Sportgeräte wie 2 Aero-Slings oder 2



SpeedChute Fallschirm für das Sprinttraining,

Speed Chutes angeschafft. Ein Aero-Sling besteht aus einer Umlenkrolle und einem Seil mit zwei Schlaufen. Durch die unterschiedliche Positionierung der Umlenkrolle ergeben sich beim Festhalten der Schlaufen verschiedene Trainingsmöglichkeiten mit dem eigenen Körpergewicht. Während der Übungen muss der Trainierende zudem auch ständig dafür sorgen, dass er mit den sehr wackligen Schlaufen nicht aus der Balance gerät, was ein effektives Ganzkörpertraining gewährleistet. Ein Speed Chute ist quasi ein kleiner Bremsfallschirm, der beim Sprinttraining einen erhöhten Widerstand erzeugt und so einen entsprechenden Trainingsreiz hervorruft.

Neben diesen „neuen“ Sportgeräten wurde das alte Minitramp (ein kleines Trampolin) durch ein neues ersetzt und

ein verbogener Basketballkorb am Sportgelände ausgetauscht. Für das Leichtathletiktraining wurden außerdem 2 Deuserbänder, 5 Übungsspeere, 10 Wurfstäbe, 10 Wurfballs und 2 Disken angeschafft. Dazu kommen für den allgemeinen Sportbetrieb noch 2 Baseballhandschuhe, 2 Fitnessbags und 20 Teppichfliesen. Insbesondere die kleinsten und kleinen TSVler freuen sich über ein Flussteste-Set, eine Turnleiter zum Klettern und 2 Schaukelsitze zum Schaukeln.

Insgesamt haben wir für die genannten Sportgeräte knapp 2300,- € ausgegeben. Ausprobieren kann man die Gerätschaften in den verschiedenen Übungsstunden des TSV.

Jochen Prinzkosky

Generalversammlung TSV Ipsheim

Im Rahmen der Generalversammlung erfuhren die Zuhörer, dass der TSV nun 781 Mitglieder zählt. Die Neuwahlen erbrachten keine Veränderungen in der Vorstandschaft.

Die Berichte des 1. Vorsitzenden Jochen Prinzkosky reichten vom Fasching über Baumaßnahmen, 825 Jahrefeier bis hin zur Mitgliederentwicklung. Auf der finanziellen Seite informierte Kassiererin Silvia Ripka von einem positiven Gesamtergebnis. Sie rich-

tete dabei nochmals den Dank an die Spender und Sponsoren des abgelaufenen Jahres.

Den sportlichen Teil übernahm Sportwart Ernst Ripka. Im vergangenen Jahr waren wöchentlich ca. 370 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von ein bis 81 Jahren sportlich aktiv. „Dies sind ca. 47 % der Mitglieder“, ergänzte der Redner. Sie werden von 44 Personen, davon 19 Frauen und Männer mit Lizenz, betreut. Der Sportwart berichtete von den zahlreichen Sportveranstaltungen innerhalb und außerhalb des Vereins, die organisiert bzw. besucht wurden.

In einem 30-minütigen Film, den Thomas Bimüller gedreht und ansprechend zusammengestellt hatte, konnte alle Anwesenden das Vereinsjahr noch einmal Revue passieren lassen.

Ernst Ripka

Sportler des Jahres

Im Rahmen der Generalversammlung des TSV Ipsheim wurden die Sportlerin und der Sportler des Jahres 2014 bekanntgegeben. Es sind dies Carina Kilian und Leon Khavvam.

Die neunjährige Carina ist bereits mit ihren jungen Jahren eine ehrgeizige und vielseitige Sportlerin. Nicht nur im Leichtathletikkreis Neustadt suchte sie ihre Herausforderung, auch außerhalb war sie bei manchem Wettkampf anzutreffen. Ob technische Disziplinen oder Läufe aller Art, sie war im abgelaufenen Jahr erfolgreich. Kreismeistertitel in verschiedenen Mannschaftswettbewerben und im Medizinballstoßen zeugen von der Vielseitigkeit der jungen Athletin. Die Kinderleichtathletik hat es ihr ebenfalls besonders angetan. Hier sicherte sie sich weitere fünf erste Plätze. Den Spaß am Laufwettbewerb stellte sie bei diversen Laufveranstaltungen unter Beweis. Aber auch Orientierungslauf und Vereinsmeisterin im Turnen zeugen von ihrem Repertoire im Sport.

Mit 25 Vereinsrekorden übertraf Leon Khavvam alles bisher Dagewesene. Der 13-jährige Sportler erkämpfte sich im abgelaufenen Jahr zwei Bezirksmeistertitel und stand bei 15 Kreisentscheidungen, davon 14 mal in Einzelwettbewerben, auf dem höchsten

Treppchen. In allen angebotenen Disziplinen dominierte er. In den Siegerlisten bei Crossläufen, Straßen- oder Bergläufen ist er oft ganz vorne zu finden. Sicher ein Highlight war die Teilnahme beim Jedermannzehnkampf. Mit dem dritten Platz reiste er hochzufrieden nach Hause. Stabhochsprung, oder Diskuswurf sind Disziplinen, die nicht alltäglich für ihn waren. Die Nominierung in die Kreisauswahl war nur die logische Konsequenz seiner tollen Leistungen. Insgesamt belegte

der Schüler der Bertolt-Brecht-Schule (eine Eliteschule für Sportler in Bayern) 43 Podestplätze in diesem Jahr. 31mal stand er dabei ganz oben.

Für die beiden Ausgezeichneten ist der regelmäßige Besuch der Übungsstunde selbstverständlich.

Vorsitzender Jochen Prinzkosky wünschte den Beiden weiterhin viel Erfolg und viel Interesse am Sport im Allgemeinen und dem Wettkampf im Besonderen.

Ernst Ripka



Sportler des Jahres: Leon Khavvam und Carina Kilian zusammen mit Jochen Prinzkosky und Michael Arzberger

Verbesserung Vereinsrekorde

Die Verbesserung von sage und schreibe 65 Vereinsrekorden erreichten folgende Sportler:

Philipp Dingfelder, Noah Dowdell, Tom Hesse, Georg Schöttle und Philipp Schürmer, Gabriel Richter, Amélie und Yannic Dahl, Alisia Deichhardt, Stefanie Ebert, Anja Hirsch, David Peltner, Jana Schmidt und Jakob Unger (je 1 Verbesserung), Anne Schürmer, Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot verbesserten drei Rekorde, Lisa Khavvam stellte sieben Rekorde ein, Daniel Mader brachte es auf 9 Rekorde, Julian Hack legte noch einen drauf. Gar 25 Vereinsrekorde schaffte Leon Khavvam.

Abschließend dankte Jochen Prinzkosky allen Anwesenden für ihre tollen Leistungen, sowie die Teamarbeit während des gesamten Jahres.

Übrigens: Alle Rekorde können auf unserer Homepage nachgelesen werden: www.tsv-ipsheim.de

Ernst Ripka



- vorne von links:** Yannic Dahl, Denis Pfaffenrot, Gabriel Richter, Janosch Bimüller
- mittlere Reihe von links:** Amélie Dahl, Jana Schmidt, Tom Hesse, Georg Schöttle, Philipp Dingfelder, Philip Schürmer
- hintere Reihe von links:** Leon Khavvam, David Peltner, Alisia Deichhardt, Lisa Khavvam, Anja Hirsch, Anne Schürmer, Stefanie Ebert
- ganz hinten von links:** Daniel Mader, Jakob Unger, Julian Hack

Ehrungen

Während der Generalversammlung standen auch Ehrungen an.

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft ist heutzutage etwas Seltenes. Ingrid Sherd erhielt in Abwesenheit die Vereinssehrennadel in Gold.

„Langjährige Vereinszugehörigkeiten sind heute nicht mehr die Regel, umso erfreulicher, dass weitere acht Personen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit die Vereinssehrennadel in Silber überreicht bekommen“ freute sich Jochen. Melanie Greifenstein, Gerlinde und Johannes Hertlein, Vanessa Hufnagel, Miriam Meier, Lothar Müller, Gerhard Putz und Ilse Rummel.

Mindestens 25 Jahre Mitarbeit im Vereinsausschuss sind notwendig, um die Ehrennadel in Silber mit Gold des BLSV erhalten. Diese Auszeichnung erhielten Manuela Arzberger, Angelika Mader und Tanja Schürmer.

Michael Bially und Jochen Prinzkosky nahmen für mehr als 20-jährige Übungsleitertätigkeit die Ehrennadel in Gold mit Kranz der Bayerischen Sportjugend entgegen.

Ute Salomon freute sich über die Ehrennadel in Silber für 10-jährige Übungsleitertätigkeit.

Mit der Ehrennadel in Bronze mit Kranz des BLSV wurde Gerlinde Hertlein für 10-jährige Übungsleitertätigkeit und mehr als ein Jahrzehnt Mitarbeit in der Vorstandschaft geehrt.

Ernst Ripka



von links: Lothar Müller, 1. Vorsitzender Jochen Prinzkosky, Vanessa Hufnagel, Gerlinde Hertlein, Johannes Hertlein, 2. Vorsitzender Michael Arzberger.



Ehrungen durch den BLSV

von links: 1. Vorsitzender Jochen Prinzkosky, Angelika Mader, Tanja Schürmer, Manuela Arzberger, 2. Vorsitzender Michael Arzberger

Leserbrief

Als Antwort auf unseren Beitrag in der Sportissimo 2/2014 über Martin Grau, den fünfmaligen Gewinner des Weinberglaufs, erhielten wir von Martin folgende E-Mail:

An alle Mitwirkenden des Weinberglaufs 2014,

zu allererst möchte ich allen Mitgliedern des TSV Ipsheim auf diesem Wege ein frohes neues Jahr wünschen.

Ich habe bereits kurz vor Weihnachten eure Vereinszeitung in meinem Briefkasten aufgefunden und war sehr erfreut über die Aufmerksamkeit und das Engagement über den Weinberglauf hinaus.

Mit Freude haben wir alle die Vereins-

zeitung durchgestöbert, wenn sich auch in Bezug auf meine Person kleine Flüchtigkeitsfehler eingeschlichen haben. Das gibt mir ab und an einen Grund zu schmunzeln, ist aber weiter nichts tragisches dabei. In diesem Zusammenhang möchte ich bitten, Herr Horst Prinzkosky einen besonderen Gruß zu übermitteln. Ich bin immer noch begeistert vom Interesse und der Leidenschaft, die seine Person ausgestrahlt hat. All diese kleinen Bausteine erachte ich als nicht selbstverständlich, ich habe zumindest noch nie davor eine Vereinszeitung per Post zugeschickt bekommen, weil ich dort in mehreren Passagen erwähnt werde. Herzlichen Dank dafür!

Ein Lob möchte ich auch für die Gestaltung der Zeitung aussprechen,

sehr ansprechend strukturiert und mit viel Mühe erstellt. Das zieht sich wie ein roter Faden durch eure Vereinsarbeit.

Am Ende bleibt mir noch allen Helfern, an der Strecke und im Hintergrund, Organisatoren, Sponsoren und allen anderweitig Beteiligten viel Erfolg bei der Ausrichtung der nächsten Veranstaltungen zu wünschen – Ihr macht das wirklich gut.

In diesem Sinne
Frohes neues Jahr allen Mitgliedern des TSV Ipsheim

Mit freundlichen Grüßen
Martin Grau

TSV-ler, über die man spricht**Janosch Bimüller**

gelang die Aufnahme an die Bertolt-Brecht-Schule (eine von zwei Elitschulen des Sports in Bayern) in Nürnberg. Ab September 2015 ist er dann neben Leon Khavvam der zweite Elite-Sportschüler des TSV.

**Betty Täufer**

feierte am 21.12.2014 ihren 90. Geburtstag. Keine Frage, dass auch der TSV seinem langjährigen Ehrenmitglied gratulierte und ein Geschenk überreichte. Betty ist übrigens seit über 55 Jahren TSV-Mitglied.

**Reiner Geißendörfer**

stellte in seiner aktiven Zeit als ehrgeiziger Jugendlicher sage und schreibe 21 Vereinsrekorde auf. So viel, wie keiner vor ihm! Nun sind allerdings einige unsere ehrgeizigen Nachwuchssportler auf der Jagd nach seinen Rekorden.

**Julian Hack**

wurde im Kugelstoßen der Altersklasse U 18 mit neuem Vereinsrekord von 13,98 m Nordbayerischer Meister in der Halle.

**Daniel Mader**

qualifizierte sich im 100 m-Lauf mit sagenhaften 11,16 sec für die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U 20. Diese findet Ende Juli in Jena statt.

**Jakob Unger**

wurde Mittelfränkischer Meister im Fünfkampf und im Hochsprung, wo er mit übersprungenen 1,80 m den Vereinsrekord von Daniel Mader einstellte.

**Philipp Dingfelder**

erreichte mit dem Team des Bayerischen Turnverbandes beim Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf im Orientierungslauf den zweiten Platz.

**Heiko Täufer**

unterstützt seit vielen Jahren seinen Vater bei der Platzpflege. Beim TSV nennen wir ihn deshalb auch gerne Platzwart II. Außerdem gratulieren wir zur Geburt von Tochter Lia.

**Ingrid Sherd**

hält dem Verein seit über 50 Jahren die Treue, obwohl sie selbst erst 58 Jahre alt ist. Ein toller Vertrauensbeweis, der auch zeigt wie wichtig passive Mitglieder für den Verein sind.

Vom Pferdegöpel und Schwibbogen

TSVler wieder zu Besuch in Erla/Crandorf

Unsere alljährliche Begegnung mit unseren Volleyballfreunden aus Erla/Crandorf brachte uns am 21. und 22.03.2015 wieder mal ins Erzgebirge. Man hatte den frühen Jahrestermin gewählt, weil wie so oft kein anderer Termin mehr frei war.

So machten sich 13 TSVler (Karin Kopta habe ich nicht mehr als Ipsheimerin mitgezählt) auf, um die freundschaftlichen Bande zu festigen und zu erneuern. Nach einer unkomplizierten Anreise mit einem Zwischenstopp in der Rastanlage „Vogtland“ trafen wir in Crandorf ein, wo wir vor der Schule schon erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüßung durch Gerd Süß wurden wir in die Quartiere verteilt und konnten uns noch etwas erholen, ehe es dann mit dem Auto nach Johannegeorgenstadt ging.

Schwibbogen, Riesenpyramide und Pferdegöpel

Zeigten sich bei uns schon die ersten Frühlingsboten, so wurden doch einige Reisetilnehmer von den kühlen Temperaturen (um die 0 Grad) überrascht. Dass teilweise noch Schnee lag, war daher nicht verwunderlich. Johannegeorgenstadt hatte seine Blütezeit zu DDR-Zeiten. Heute ist der noch 4287 Einwohner zählende Ort eine sterbende Stadt. Wie in vielen Städten und Gemeinden zieht es die Jugend gen „Westen“. In den letzten Jahren wurden große Anstrengungen unternommen Johannegeorgenstadt mit spektakulären Bauten wieder attraktiv für den Tourismus zu machen.

Abgesehen vom Wintersport, so gibt es eine Sprungschanze mit internationalen Maßen und der über das Erzgebirge hinaus bekannten Langlaufloipe „Kammloipe“ (sie zieht sich vom vogtländischen Schöneck bis ins erzgebirgische Johannegeorgenstadt und als Skimagistrale „böhmisches Erzgebirge“ weiter bis nach Tschechien) hat man einige spektakuläre Bauten für die Touristen sprichwörtlich aus dem Boden gestampft. Als erstes ist da der größte freistehende Schwibbogen der Welt zu nennen, der überdimensionale Ausmaße aufweist. 25 m breit und mit Kerzen 14,5 m hoch steht er wie eine Wand vor dem Betrachter. Jörg Reichhold erklärte uns, dass er für den Hintergrund des Schwibbogens 700 t Stahlbeton verbaut hat. Außerdem wurden 15 Tonnen Edelstahl verbaut.

Unweit davon steht die im Dezember 2014 eingeweihte erzgebirgische Pyramide. Sie ist gut 26 m hoch, hat eine Flügelspannweite von 11 m und ist mit riesigen Holzfiguren, die Geschichtliches erzählen, verziert. Nach einem kleinen Spaziergang kam ein weiteres imposantes Bauwerk - der Pferdegöpel. Komplett neu aufgebaut zeigt der Pferdegöpel, wie früher Silber und Erz abgebaut und ans Tageslicht befördert wurden. Zu besichtigen ist die Schachtförderung. Die Förderung wurde mittels zweier Pferde, die damals 13 Runden drehen mussten bis eine Ladung nach oben gebracht war, betrieben. Heute kann man diesen Vorgang in der wieder original aufgebauten Schachanlage sehen, allerdings drehen die Pferde nur noch eine Runde. Die imposante Holzkonstruktion - ein Meisterwerk! In das nebenstehende „Huthaus“, hier hatte der Steiger seine Räume, wurde ein Museum mit allerlei Dingen, die mit dem Bergbau zu tun hatten, eingerichtet und das Obergeschoß dient als Film- und Vortragsraum. Den Pferdegöpel pflegt und betreibt ein Förderverein.

Nach so viel Sehenswertem trat man die Rückreise nach Crandorf an. Am Abend traf man sich zum Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein in einer Kneipe in Grünstädtel. Es gab viel zu bereden und Gerd Süß ließ es sich nicht nehmen, auch mal sein Akkordeon in die Hand zu nehmen und einige Lieder zu spielen. So verging sehr schnell ein kurzweiliger Abend.

Nach dem Frühstück trafen sich alle wieder am Parkplatz in Schwarzenberg. Die einen, denen es zu beschwerlich war, fuhren mit dem Schrägaufzug,

die anderen pilgerten zu Fuß zum Schloss Schwarzenberg, wo wir die nächste Überraschung erlebten. Bei einer Führung durch das mit großem Aufwand restaurierte Schloss Schwarzenberg erfuhr man viel Zeitgeschichtliches. Sogar Ipsheim ist im Museum erwähnt. Der absolute Knaller waren aber die Exponate des weit über das Erzgebirge hinaus bekannten Schnitzmeistermeisters Harry Schmidt aus Bernsgrün, der leider 2003 schon verstorben ist. Bei einem Besuch vor Jahren in der Volkskunststube in Bernsgrün konnte ich bereits die tollen Schnitzereien bewundern und ich erzählte damals schon von einem Kirschkern auf dem 60 Gesichter zu sehen sind. Genau diesen Kirschkern habe ich hinter einer Lupe im Schloss wieder gesehen, was für mich ein besonderes Erlebnis war. Die Volkskunststube in Bernsgrün wurde nach seinem Tod geschlossen und zum großen Teil werden seine Werke nun im Schloss Schwarzenberg wieder lebendig. Das anzuschauen ist fast schon ein Muss, wenn man Gast in Schwarzenberg ist. Nach dieser überaus interessanten Führung traf man sich zum typischen erzgebirgischen Mittagessen - Roulade mit Blaukraut und Kloß.

Danach galt es wieder Abschied zu nehmen. Gerd Süß brachte zum Abschluss nochmal seine Freude zum Ausdruck, dass es terminlich wieder geklappt hat und alle zwei wunderschöne Tage im Erzgebirge verlebt haben. 1. Vorstand Jochen Prinzkosky hatte dem nichts hinzuzufügen.

Anmerkung des Artikelschreibers: die Gastfreundschaft unserer „Sachsen“ ist unübertroffen; daher nochmal ein „Vergelt's Gott“ und auf ein Wiedersehen 2016 in Ipsheim.

Ehrenvorstand Horst Prinzkosky



Leichtathletik-Rückblick

Kinderleichtathletiksportfest am 22.11.2014 in Emskirchen

Zum saisonalen Finale der Kinderleichtathletik traf man sich zum vierten Mal nach Ipsheim, Burghaslach, Gollhofen nun in Emskirchen in der geräumigen Dreifachturnhalle am Sportzentrum.

Trotz mancher terminlichen Überschneidung, konnte der TSV nochmal zwei Mannschaften mit insgesamt 20 Teilnehmern aufbieten. Wie schon in den vergangenen Kinderleichtathletiksportfesten konnten beide Mannschaften hervorragende Ergebnisse erzielen. So gewann einmal mehr die Mannschaft in der Klasse U 10 souverän. Beteiligt an dem großen Erfolg waren folgende TSVler: Gabriel Richter, Tom Berger, Yannic Wiesinger, Philipp Exner, Janosch Bimüller, Nico Bauereiß, Denis Pfaffenrot und Yannic Dahl.

Die TSV-Mannschaft in der Klasse U 12 musste sich mit einem Punkt unterschied geschlagen geben und landete auf einem guten zweiten Platz. Hier bildeten folgende TSV-Aktive die Mannschaft: Finja Frank, Amélie Dahl, Nicole Sturm, Lena Sturm, Marie Schöttle, Daniela Vogl, Carina Kilian und Melanie Batt.

In einer gemischten Vereinsmannschaft konnten in der Klasse U 8, Pfaffenrot Nelly, Kilian Emma, Yilmaz Talea und Valetta-Gonzales Sara den obersten Platz auf dem Stockerl erobern.

In Emskirchen wurde auch die Siegerehrung in der Cup-Wertung des LA-Kreises Neustadt/Aisch durchgeführt.



Sara Valetta-Gonzales

Ausgelobt waren Goldmedaillen für die Teilnahme an allen vier Veranstaltungen. Die Silbermedaille bekamen die Aktiven für drei Teilnahmen und eine Bronzemedaille gab es für die Teilnahme an zwei Veranstaltungen.

(die Namen siehe Ergebnisteil)

Das Fazit für die Saison 2014 in der Kinderleichtathletik fällt leicht. Immer die meisten Teilnehmer und immer die Erfolgreichsten. Ein großes Bravo! An alle Aktiven.

Audi-Sprintcup am 06.12.2014 in Fürth

Zum Auftakt der Hallensaison stellten sich 6 Aktive des TSV der Konkurrenz beim alljährlichen Sprintcup in Fürth. Diese Wettkämpfe beinhalten für die Aktiven und Jugendlichen U 20 vier Disziplinen. Neben 30 m aus dem Startblock, 30 m fliegend, 60 m noch 150 m. Den Schülern erschließt sich der Wettkampf mit 30 m aus dem Startblock, 30 m fliegend und 60 m.

Für den ersten Wettkampf in der neuen Hallensaison waren die Ergebnisse und Zeiten in Ordnung wenn auch keine Spitzenergebnisse zu verzeichnen waren. Einzig Angelika Mader konnte in der Gesamtwertung einen Platz auf dem Podest (3. Platz) erringen.

Neben dem Sprintcup wurden auch 1000 m Läufe ausgetragen.

Julian Hack startete in der Klasse U 18 und erfüllte den langgehegten Wunsch von mir, dass der Vereinsrekord aus dem Jahre 1965(!) gehalten von Jochen Faust endlich ausgelöscht wird. Julian blieb mit der gelaufenen Zeit von 2:57,53 min um fast 3 sec unter dem bisher bestehenden Rekord.

Großes Kompliment an Julian!!!!!!

Nordbayerische Hallenmeisterschaften für M, F, Jgd. U 18 am 11.01.2015 in Fürth

Nur gut einen Monat später nach dem grandiosen Lauf über 1000 m in Fürth zündete Julian Hack bei Nordbayerischen Hallenmeisterschaften nachträglich eine Feuerwerksrakete von besonderem Ausmaß. Dass seine Paradedisziplin das Kugelstoßen ist, ist hinlänglich bekannt. Was er in Fürth veranstaltete kann man nur mit Superlative bezeichnen. Er begann den Wettkampf mit 13,22 m, knapp über seinem Vereinsrekord. Im zweiten Versuch stieß er die Kugel auf die neue Rekordmarke von 13,77 m. Der dritte Versuch landete ebenfalls bei guten

13,17 m ehe er im vierten und fünften Versuch 12,44 m und 12,69 m erzielte. Die Krone des Ganzen setzte er im sechsten Versuch auf. 13,98 m lautete das Ergebnis was einen neuerlichen Vereinsrekord bedeutete.

In letzter Zeit versucht sich Julian auch über die 400 m-Strecke. Mit einer weiteren Medaille (die Silberne) und einer Zeit von 55,11 sec musste er sich nur Jonas Seidler von der LG Bamberg geschlagen geben.

Wie ich schon in der *Sportissimo* 2/2014 berichtete wächst ein weiteres großes Talent mit Jakob Unger im Hochsprung heran. In Fürth zeigte auch er einen tollen Wettkampf. Mit übersprungenen 1,77 m landete Jakob auf dem 2. Platz und holte sich damit die Nordbayerische Vizemeisterschaft.

Eigentlich war für Julian Hack, Jakob Unger, Daniel Mader und Fabian Schäfer (Ersatzmann war Sven Salomon) in Fürth das große Ziel die 4 x 200 m Staffel. Da Daniel und Fabian schon der Altersklasse U 20 angehören, mussten Julian und Jakob eine Klasse höher starten. In einem guten Lauf, aber ohne die Chance auf eine ganz vordere Platzierung landete unsere U 20 Staffel auf einem undankbaren vierten Platz.

Daniel Mader und Fabian Schäfer mussten in den Einzeldisziplinen ebenfalls eine Klasse höher, in der „Männerklasse“ starten. Dass da die Trauben sehr hoch hängen werden war unseren Aktiven schon klar. Umso überraschender konnte Daniel im Weitsprung und Hochsprung sehr gute Resultate erzielen. Im Weitsprung, wo



Fabian Schäfer

Daniel zu einem konstanten 6 m Springer herangereift ist, zeigte er mit 6,27 m seine Qualität. Einmal mehr sprang er im Hochsprung 1,80 m und erzielte einen 6. Platz. In den Sprintdisziplinen 60 m und über 200 m war erwartungsgemäß nichts zu holen. Weder Harald Köhler, Daniel Mader oder Fabian Schäfer konnten sich für die Finals über 60 m oder 200 m qualifizieren. Festzuhalten ist der sichtbare Aufschwung von Fabian Schäfer sowohl über 60 m als auch über 200 m. Über 200 m nahm er beispielsweise seinem Mitstreiter Harald Köhler über eine Sekunde ab. Bei den Frauen startete Angelika Mader ebenfalls über 60 m, kam aber nicht über den Vorlauf hinaus.

Offene Kreismeisterschaften Crosslauf am 17.01.2015 in Scheinfeld

15 Aktive des TSV nahmen die Strecken bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf in Scheinfeld unter die „Füße“. Wie alle Jahre stellte der TSV eine Vielzahl von neuen Kreismeistern. So können sich Jan Heinlein und Willfried Röthlingshöfer sowie Sina Kriebelder, Marie Schöttle, Marie Berger, Amélie Dahl und Ute Salomon, mit diesem Titel 2015 schmücken. Weitere vordere Platzierungen unter den 71 Teilnehmern errangen: Georg Schöttle, Janosch Bimüller, Yannic Dahl, Marie Kriebelder, Tobias Daichendt und Ernst Ripka und sorgten damit für einen soliden Auftritt unserer TSV-Aktiven.

Bayerische Hallenmeister- schaften U 20 und U 16 (AK 15) am 17.01.2015 in München

Mit Daniel Mader und David Peltner traten in München zwei TSV-Athleten an. Daniel Mader der in einer bestechenden Form ist, konnte bei allen drei Wettbewerben an denen er teilnahm, das Finale erreichen. Sein vielleicht bestes Ergebnis, zumindest nach der Platzierung, war der Hochsprung. Mit übersprungenen 1,87 m verfehlte er das Treppchen nur ganz knapp und landete auf dem 4. Platz. Die übersprungene Höhe von 1,87 m bedeuteten neuen Vereinsrekord in der Klasse U 20. Im Weitsprung, eine weitere Paradedisziplin von ihm, sprang er in allen Versuchen über 6 m. Im 4. Versuch landete er bei 6,48 m, was Platz 5 bedeutete und ebenfalls nicht weit weg von seinem eigenen Vereinsrekord lag. Über die 60 m nahmen 41 Athleten den Wettkampf auf. Daniel konnte sich im

1. Vorlauf als Drittschnellster für das B-Finale qualifizieren. Welche Spannung der Wettkampf beinhaltete zeigte die Tatsache, dass im B-Finale von Platz 1 bis Platz 4 alle Athleten die gleiche Zeit von 7,25 sec gelaufen sind. Das Zielfoto erkannte Daniel auf dem 2. Platz was in der Endabrechnung einen guten 8. Platz bedeutete.

David Peltner hatte ebenfalls die Quali für die Bayerische über 60 m in der Tasche und so ließ er sich es nicht nehmen auch bei den Bayerischen an den Start zu gehen, wenn auch die Aussichten nicht so hoch einzuschätzen waren. Im 3. Vorlauf konnte David gut mitmischen und siegte zeitgleich mit Florian Riedmann von der LG Karlsruh-Gambach-Lohr in der Zeit von 7,87 sec.. Leider waren die anderen Vorläufe zeitenmäßig schneller (7,50 bis 7,76 sec) als David in seinem Vorlauf und so konnte er sich nicht für das Finale qualifizieren.

Trotzdem hat dieses hochkarätige Sportfest wieder gezeigt, dass unsere Athleten mitreden können und das freut den Artikelschreiber!!!

26. Senioren-Hallensportfest am 17.01.2015 in Fürth

Einziger TSV-Starter beim Seniorensportfest in Fürth war in diesem Jahr Harald Köhler. Harald startete über 60 m in der Klasse Männer M 45. Unter vier Teilnehmern konnte er mit dem dritten Platz die Bronzemedaille erringen. Seine Zeit von 7,99 sec hat allerdings noch Luft nach oben.

Mittelfränkische Crossmeisterschaften am 25.01.2015 in Veitsbronn

Die einen gingen vom Faschingsball nach Hause, da machten sich andere TSVler schon wieder auf die Reise zu einem weiteren Sportfest. Diesmal standen die mittelfränkischen Crossmeisterschaften mit Rahmenwettkämpfen in Veitsbronn/Siegelsdorf auf dem Programm. Anne Schöttle als Jüngste startete in der Klasse W 7 und konnte ihre Konkurrentin Helena Tuschel aus Veitsbronn deutlich besiegen. Eine Klasse höher startete Emma Kilian und in der Klasse W 10 starteten Carina Kilian und Marie Schöttle. Alle drei hatten mit dem Ausgang der Rennen nichts zu tun und belegten Plätze im Mittelfeld. Die Jungs machten ihre Sache recht ordentlich und landeten ebenfalls im Mittelfeld. Jan Heinlein (Platz 6), Denis Pfaffenrot (Platz 7) und Janosch Bimüller (Platz 9).

Bayerische Hallenmeisterschaften Männer/U18 am 31.01./01.02.2015 in Fürth

Ganz toll ist es, wenn man bei einem so großen und wichtigen Wettkampf seine persönliche Bestleistung verbessert. Dies gelang Jakob Unger - dem neuen Stern am Hochsprunghimmel. Mit übersprungenen 1,79 m verbessert Jakob seine persönliche Bestleistung um 9 Zentimeter (im Hochsprung eine Welt) und blieb nur um 1 Zentimeter unter dem aktuellen Vereinsrekord von Daniel Mader.

Der zweite Kandidat in Fürth auf Seiten des TSV war Julian Hack. Mit einer schweren Erkältung angereist konnte er die 400 m nicht laufen und musste sich mit dem Start in seiner Paradedisziplin dem Kugelstoßen zufrieden geben. Trotz dieser schlechten Voraussetzungen stellte sich Julian in Fürth in guter Form vor. 13,56 m erzielte er bereits im zweiten Versuch, was ihm in diesem Klassefeld den 5. Platz einbrachte.

Der dritte im Bunde war Daniel Mader. Der zurzeit in blendender Form befindliche Modellathlet traute sich zu bei der „Bayerischen“ eine Klasse höher zu starten. Wie es oft so ist, liegen Freud und Leid eng beisammen. Über die 60 m Sprintstrecke konnte Daniel seine persönliche Bestzeit erneut verbessern. Im 1. Vorlauf wurde er zeitgleich mit dem Zweiten in 7,24 sec Dritter seines Vorlaufes und qualifizierte sich als einer der Zeitschnellsten für die Zwischenläufe.

Dass die Trauben in seiner Lieblingsdisziplin dem Hochsprung in der Männerklasse doch sehr hoch hängen, musste Daniel erkennen. Hier wird schon eine Anfangshöhe von 1,82 m gefordert, die für unseren sympathischen Spitzensportler an diesem Tag zu hoch war. Welche tolle Leistungen im Hochsprung gezeigt wurden kann man an der Siegerhöhe von 2,04 m erkennen.

Nordbayerische Hallen- meisterschaften U 20/U 16 am 08.02.2015 in Fürth

Mit Recht stolz sein können die TSV-Verantwortlichen auf die Aktiven des TSV, die bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth gestartet sind. Mit Gold, Silber und Bronze sowie 7 weiteren Finalteilnahmen waren unsere Aktiven überaus erfolgreich, obwohl mit Julian Hack und Jakob Unger zwei Aktive eine Klasse höher gestartet sind. Was den Artikelschreiber besonders erfreut ist die Tatsache, dass alle 7 Aktiven jeweils

in die Finals kamen.

Herausragend einmal mehr war Leon Khavvam, der sich den Titel Nordbayerischer Meister über die 60 m Hürden in der Fabelzeit von 9,29 sec holte. Grandios!!!

Der ein Jahr ältere David Peltner konnte über die 60 m Sprintstrecke mit den Besten mithalten. David wird immer mehr zum Sprinter. Mit Platz vier im Finale konnte er einmal mehr überzeugen.

Gleich vier Athleten starteten in der Klasse männl. Jugend U 20. Daniel Mader war einmal mehr der tragische Held. Im Weitsprung lag er nach dem fünften Durchgang noch an der Spitze, ehe im letzten Versuch Lars Ritter von der LG Hof vier Zentimeter weiter sprang. 6,35 m und die Silbermedaille sind aber trotzdem ein toller Erfolg. Im Hochsprung ein ähnliches Bild mit 1,77 m (eine Sprunghöhe zu wenig) wurde er guter Viertes. Sagenhafte 8 Vorläufe mussten über 200 m gestartet werden um den Sieger zu küren. Mit einer Selbstverständlichkeit als wäre es nichts, siegte Daniel in seinem Vorlauf mit beträchtlichem Vorsprung. Leider hatte er auch einen schwachen Vorlauf erwischt, sodass in den anderen Vorläufen noch sieben Läufer schneller waren als er. Platz 8 mit 24,10 sec unter 29 Teilnehmern lässt sich sehen.

Über die kurze Sprintstrecke den 60 m startete Fabian Schäfer. Der immer leicht unterschätzte Fabian, war schon im Vorlauf hellwach. Mit seiner Vorlaufzeit konnte er sich für das B-Finale qualifizieren, wo er leider nicht mehr antrat.

Jakob Unger und Julian Hack die eigentlich in der U 18 starten, versuchten sich in Fürth eine Klasse höher - und das mit Bravour.

Jakob, unsere neue Hochsprunghoffnung, wurde mit übersprungenen 1,71 guter Sechster.

Julian musste erkennen, dass zumindest über die 200 m Strecke die Trauben doch recht hoch hängen. Aber die Zeit von 24,98 sec war für einen, der der Klasse U 18 angehört, in Ordnung und reichte für den 18. Platz.

Ohne Medaille wollte Julian aber nicht nach Hause gehen und so versuchte er sich im Kugelstoßen seiner Paradeisziplin bei der U 20. Die 6 kg Kugel (1kg schwerer als in seiner Altersklasse) wuchtete er auf die neue Vereinsrekordweite von 12,53 m. Damit stand er auf dem Treppchen. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn.

Nicht zurückstecken wollte da bei einer solch männlichen Übermacht, Lisa

Khavvam. Es steckt wohl in den Genen, dass die Khavvam's hervorragend Hürden laufen können und so ist es nicht verwunderlich, dass Lisa das Finale über 60 m Hürden erreichte. Mit Platz sechs und einem neuen Vereinsrekord konnte auch sie sehr zufrieden sein.

Fazit: in den vergangenen Jahren waren zwei die das Potenzial hatten auf höheren Wettkämpfen zu starten. 2015 haben wir gleich weitere sieben Akteure die bei überregionalen Wettkämpfen an den Start gehen und darüber freuen sich alle im TSV.

Faschingszauber am 17.02.2015 in Fürth

Zu einem etwas anderen, aber nicht minder hochkarätigen Hallenwettkampf lud die LAC Quelle Fürth am Faschingsdienstag in die Halle am Finkenschlag ein. Einige E-Kader Athleten und weitere Bayerische Spitzenathleten sorgten für eine tolle Stimmung und tolle Leistungen. Neben einem Bayerischen Rekord gab es zahlreiche persönliche Bestleistungen und Vereinsrekorde. Unser großes Talent Leon Khavvam versuchte sich in Fürth über 100 m und wieder in seiner momentanen Lieblingsdisziplin dem Hürdenlauf. Waren die 13,48 sec über 100 m eine normale Leistung, steigerte sich Leon über die 60 m Hürden erneut auf die Bayerische Spitzenzeit von 9,22 sec wo er in Bayern in der Rangliste an dritter Stelle rangiert. Sein alter Vereinsrekord von 9,29 sec, aufgestellt bei den Nordbayerischen Meisterschaften hielt nicht mal 14 Tage!!! Bravo Leon.



Marie Schöttle

Bayerische Meisterschaften Hallenmehrkampf am 21./22.02.2015 in Fürth

Und wieder ist Leon Khavvam im Einsatz. Diesmal bei den Bayerischen Hallenmehrkampfmeisterschaften. Leon gestaltete seine fünf Disziplinen leistungsmäßig recht ausgeglichen, was nach allen Disziplinen 2473 Punkte bedeutete. Für neue Einzelrekorde reichte es diesmal nicht aber in der Gesamtwertung aller Disziplinen kann sich Leon einen weiteren Vereinsrekord auf seine Fahnen schreiben lassen.

BLV-Kreis Ansbach Kreishallenmeisterschaften U 12 und Rahmenwettbewerbe U 10 am 28.02.2015 in Gunzenhausen

Einige unserer Nachwuchstalente starteten außer Kreis in Ansbach bei den dortigen Kreis-Hallenmeisterschaften. Das Duo Denis Pfaffenrot und Janosch Bimüller setzten scheinbar auch in diesem Jahr ihre reizvollen Wettkämpfe fort. In Ansbach siegte Denis mit knappem Vorsprung vor Janosch in einem dem Alter entsprechenden Hallenfünfkampf. Bei den 11-jährigen Mädchen, die ebenfalls einen Fünfkampf bestritten, wurde Alisa Helm gute Dritte und Jana Schmidt belegte unter den 21 Teilnehmerinnen den 9. Platz. Nelly Pfaffenrot, die in der Klasse W 8 einen Dreikampf bestritt, belegte mit 17 Punkten den 4. Platz ihrer Altersklasse.

Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften am 28.02.2015 in Erfurt

Glänzende Ergebnisse für unsere beiden Senioren-Aushängeschilder Angelika Mader und Harald Köhler bei den Deutschen Senioren Hallenmeisterschaften in Erfurt.

Angelika fügte ihrer überaus reichen Medaillensammlung zwei weitere Silbermedaillen hinzu. Jeweils über 60 m als auch über 200 m wurde sie nur knapp geschlagen. Harald Köhler kommt nach seiner schweren Krankheit auch immer besser in Form. Zwei Finalteilnahmen über 60 m (Platz 6) und im Weitsprung (Platz 8) zeugen von einer weiteren tollen Leistung.

Kreishallen-Meisterschaften der Schüler am 07.03.2015 in Bad Windsheim

Ihre Vormachtstellung im Leichtathletikkreis untermauerten einmal mehr die Schülerinnen und Schüler des TSV bei ihren Hallenkreismeister-

schaften, die traditionell in Bad Windsheim stattfanden.

Gab es in den vergangenen Jahren schon regelmäßig über 20 Titel und zahlreiche vordere Platzierungen so setzten 2015 die 40 angetretenen TSVler allem die Krone auf. Sage und schreibe 34 Kreismeistertitel, 16 zweite Plätze und 17 dritte Plätze standen am Ende zu Buche, was bisher einmalig ist. Hervorheben sollte man aus einer homogenen Mannschaft niemanden, außer zwei Athleten. In der Klasse U 14 Leon Khavvam und in der Klasse M 15 David Peltner. Beide Ausnahmeathleten konnten je fünf Kreismeistertitel erringen, eine einmalige Leistung.

Fazit: alle Klassen waren vom TSV besetzt und meist standen TSV-Sportler auf dem obersten Treppchen und wenn einmal nicht, dann rechts und links vom obersten Treppchen, nämlich auf Platz 2 und 3. Man kann nur den Hut ziehen vor dieser tollen Leistung. Bravo!

TSV 1860 München Werner von Linde Sportfest 2015 am 07./08.3.2015 in München

International ging es beim Werner von Linde Sportfest in München zu. Unter den fast 900 Athletinnen und Athleten aus dem In- und Ausland waren auch Daniel Mader und Jakob Unger vom TSV.

Jakob Unger startete in der Klasse U 18 im Weitsprung und im Hochsprung. Im Weitsprung konnte sich Jakob auf eine persönliche Bestleistung von 5,58 m steigern was in dem Klassefeld den 7. Platz bedeutete. In seiner Paradedisziplin dem Hochsprung musste er sich

bei internationaler Konkurrenz aus Südtirol und Tschechien nur zwei Springern beugen. Mit übersprungenen 1,72 m belegte er hinter Andreas Galler (Läufer Club Bozen) und Stefan Reichenberger (LG Festina Rupertiwinkel) den Bronzeplatz.

Daniel Mader (Klasse U 20) ist zu einem konstanten Weitspringer gereift. Regelmäßig legt er Sprünge über 6 m hin. So auch in München.

Mit 6,39 m blieb er nur um 19 Zentimeter über seiner Bestleistung und musste sich auch nur Massimiliano Di Stasio (CSS Leonardo da Vinci) der 6,48 m sprang und Jim Folajin Fonseca (SSV Brixen Volksbank) der auf eine Weite von 6,41 m kam und damit nur zwei Zentimeter weiter sprang als Daniel, geschlagen geben.

Über 60 m erzielte Daniel die zweitbeste Vorlaufzeit in seinem Vorlauf und qualifizierte sich für das Finale. Leider brachte ein unglücklicher Zeitplan ihn um seine Früchte, denn er musste wegen eines anderen Wettbewerbes auf das Finale verzichten. 7,35 sec sind auch hier eine Spitzenzeit.

Für beide Sportler gilt nun in der kommenden Freiluftsaison an die großartigen Erfolge in der diesjährigen Hallensaison anzuknüpfen. Dem Artikelschreiber ist es dabei nicht bange!

39. Schüler-Hallensportfest am 15.03.2015 in Büchenbach

Die Trainingsgruppe um Thomas Bimüller war mal wieder außer Kreis unterwegs. Die jungen TSV-Athleten hatten sich das Schüler-Hallensportfest in Büchenbach ausgesucht. Einen Sieg

gab es für Janosch Bimüller der die Disziplin 2 x 30 m souverän vor weiteren 11 Anwärtern gewann. Siege gab es außerdem für Alisa Helm (W11) und für Carina Kilian (W10) im Kugelstoßen, die mit ihren Siegesweiten gleichzeitig neue Vereinsrekorde aufstellten. Bemerkenswert ist der neue Vereinsrekord von Alisa Helm die den alten Rekord aus dem Jahre 1991 (immerhin 25 Jahre) auslöschte. Einen Staffelsieg (4 x 1 Runde) verpassten die Schülerinnen U 12, Carina Kilian, Jana Schmidt, Alisa Helm und Marie Schöttle. Die Staffel vom TSV Katzwang (1:08,2 min) war nach vier Runden ganz knapp schneller als das TSV-Quartett (1:08,6 min). Die TSV Mannschaft vervollständigte Anne Schöttle in der Altersklasse W7.

10. Senioren Hallen-Europa- meisterschaften vom 23.03. bis 28.02.2015 in Torun (Polen)

Unser Harald war wieder mal auf Europareise. Diesmal zog es ihn zu den Europameisterschaften in der Halle nach Polen, genauer gesagt nach Torun. Harald konnte seinen beachtlichen Erfolge weitere hinzufügen. Knapp verpasste er das so begehrte Treppchen mit der Deutschen 4x200 m Staffel. Harald und seine Laufkollegen belegten einen respektablen 4. Platz, gut eine Sekunde hinter dem Sieger Großbritannien. Im Weitsprung verpasste er als Neunter knapp das Finale der besten 8. Seine 5,63 m sind für seine Verhältnisse ein normales Ergebnis. In den Läufen über 60 m und 200 m hatte Harald mit dem Sieg nichts zu tun. Über 60 m blieb die Uhr im



Sina Krebelder und Talea Yilmaz



Harad Köhler (links) mit der Deutschen 4 x 200 m Staffel

Vorlauf bei 7,81 sec stehen, was in diesem Vorlauf Platz 4 bedeutete. Über 200 m überstand Harald seinen Vorlauf und konnte sich für das Semifinale qualifizieren, wo dann Endstation war. Seine gelaufene Zeit von 25,36 sec sind für ihn ein gutes Ergebnis. Nun ist das Ende der Hallensaison gekommen, und unser agiler Senior träumt schon wieder von weiteren Wettkämpfen dann im Freien.

Läufer- und Werfertag am 18.04.2015 in Leutershausen

Als Solist betätigte sich Leon Khavvam in Leutershausen. In drei Disziplinen, Kugelstoßen, Diskus und Speerwurf konnte Leon diesmal keinen Sieg davontragen aber für vordere Plätze reichte es allemal. Seine beste Platzierung gelang Leon im Diskuswurf wo er mit 22,81 m den zweiten Platz belegte. Eine Etage tiefer, nämlich auf den dritten Platz landete er im Speerwurf mit für ihn guten 29,09 m. Knapp am Podium vorbei schrammte er im Kugelstoßen, wo er mit 7,95 m den 4. Platz belegte.

Bahneröffnung am 25.04.2015 in Schweinfurt

Traditionell ein gutes Pflaster ist für einige TSV-Sportler um die Trainingsgruppe von Angelika Mader die Bahneröffnung im Willy Sachs Stadion in Schweinfurt. Mit Arndt Schwenkschuster und Ryan Pearson tauchten neben den arrivierten Daniel Mader, Jakob Unger und Angelika Mader zwei Neulinge im TSV-Trikot auf. Einen Lauf hat seit Wochen Daniel Mader, der sowohl über 100 m in 11,3 sec und im Weitsprung mit 6,37 m

hochkarätige Ergebnisse erzielte. Da verkommt sein Hochsprungergebnis mit 1,75 m fast zur Nebensache. Ein weiterer Aufsteiger ist seit Monaten Jakob Unger. Der Weimersheimer zeigt in allen Disziplinen enorme Konstanz und platzierte sich immer im Vordergrund. Seine Höhen (Hochsprung 1,75m) und Weiten (Weitsprung 5,54 m und Speerwurf 33,04m) sind aller Ehren wert. Angelika Mader konnte sich sowohl über 100 m als auch im Weitsprung für das „Trepptchen“ qualifizieren. Ein Wort zu unseren Neulingen. Arndt Schwenkschuster konnte bei seinen Wettkämpfen sowohl im Hochsprung als auch über 800 m eine tadellose Leistung abliefern. Besonders sein Hochsprungergebnis von 1,72 m sticht dabei heraus. Der zweite Neuling Ryan Pearson schnupperte erstmalig Wettkampfluft und konnte dabei viel lernen.

Landesoffene Kreismeisterschaften Mehrkampf und Hürdenlauf sowie Rahmenwettkämpfe im Speerwurf und Kugelstoßen sowie Kinderleichtathletik Teil I am 26.04.2015 in Ipsheim

Eigentlich aus vier Teilen bestand das diesjährige Kreissportfest auf der TSV-Sportanlage, das wie immer reibungslos ablief. Den Anfang machte die seit einigen Jahren eingeführte Kinderleichtathletik. Bei herrlichem Frühlingswetter standen dann ab 14 Uhr die Mehrkämpfe in den einzelnen Altersklassen auf dem Programm. Den dritten Teil bildeten die Hürdenläufer, die dann ihre Meister ermittelten. Zum guten Schluss fanden Rahmen-

wettkämpfe im Speerwurf und Kugelstoßen statt. Den ersten Teil gestalteten unsere jüngsten Sportler. Mit 62 Kindern war das Sportfest gut besucht, wenn man auch anmerken muss, ohne die Ipsheimer Athleten ist diese Art der Sportfeste nicht vorstellbar. Vom TSV starteten vier Mannschaften in drei Altersklassen. Eine weitere Mannschaft stellte der TSV Burghaslach und der TSV Emskirchen. Drei Siege in allen Altersklassen und ein dritter Platz zeigt die Dominanz der Ipsheimer. Auch wenn das manche anders sehen mögen, so werden diese Wettkämpfe auf längere Sicht nicht Bestand haben. Zahlreiche Siege, zahlreiche neue Vereinsrekorde konnten die Mehrkämpfer im Drei- und Vierkampf verbuchen. Siege gab es für Georg Schöttle, Benedikt Fichtelmann, Daniel Mader, Uwe Streckfuß, Harald Köhler, Jule Dingfelder, Lisa Khavvam, Angela Khavvam, Angelika Mader, Denis Pfaffenrot, Max Seemann, David Peltner, Alisa Helm, und Anja Hirsch. Außerdem wurden Leon Khavvam und Ameliè Dahl jeweils mit einem zweiten Platz Kreismeister, da Max Schreier aus Feuchtwangen und Katharina Keuerleber aus Ansbach außer Konkurrenz starteten. Neue Vereinsrekorde erzielten Daniel Mader im Dreikampf, Denis Pfaffenrot stellte bei den 10jährigen Buben ein Hochsprung mit 1,25 m ebenfalls einen neuen Rekord auf. Leon Khavvam erhöhte die Vereinsbestleistung im Vierkampf der Jugend M 14. Ihm nichts nachstehen wollte Alisa Helm die nach hartem Kampf mit Jana Schmidt, ebenfalls vom TSV, den Vierkampfrekord auf nunmehr 1521 Punkte bei den



Anne Schöttle



Linda Aurich



Emma Kilian

Mädchen W 11 schraubte.

Recht erfreulich war die Teilnehmerzahl beim Hürdenlauf wie Sportwart Ernst Ripka anmerkte. Auch hier taten sich das Geschwisterpaar Leon und Lisa Khavvam mit den jeweiligen Klassensiegen und neuem Vereinsrekord hervor. Komplettiert wurden die Hürdenmeister durch Anja Hirsch, die ihren 60 m Hürdenlauf in der Klasse W 13 gewann.

Zu guter Letzt gab es die angekündigten Rahmenwettbewerbe im Speerwurf und Kugelstoßen. Besonders im Speerwurf taten sich die TSVler besonders hervor und holten vier Klassensiege. Die wertvollsten Ergebnisse erzielten dabei Daniel Mader mit 34,60 m und Jakob Unger mit 33,55 m.

Zum Schluss möchte ich noch einen TSV-Wettkämpfer besonders erwähnen. Klaus Wirth seit kurzem beim TSV, bestritt seinen ersten Wettkampf. Dies wäre nichts Besonderes wenn Klaus nicht an den Rollstuhl gefesselt wäre. Die Ergebnisse waren in diesem Fall nur zweitrangig. Hier wurde erfolgreich Inklusion demonstriert.

Insgesamt nahmen über 140 Aktive an den zahlreichen Wettbewerben teil. Der TSV musste dazu rund 35 Kampfrichter aufbieten. Hervorzuheben ist noch, dass es in der TSV-Küche erstmals bei Mehrkampfmeisterschaften lecker Hamburger gab, die reißend weggingen. Der Chronist sah ein tolles Sportfest bei dem zahlreiche TSV-Talente auf sich aufmerksam machten und hofft nun, dass bei den kommenden Aufgaben diese Leistungen wieder gebracht werden können oder sogar eine Steigerung möglich ist.



Tom Berger

20. Bahneröffnung am 01.05.2015 in Hemhofen

Wieder an den Start gingen unsere Jüngsten bei der Bahneröffnung in Hemhofen. Wie schon im Vorjahr starteten Janosch, Denis, Jana, Joelina, Carina, Emelie, Emma und Nelly in Hemhofen. Die Sportanlage scheint ein gutes Pflaster zu sein. Bei den Jungs dominierten sowohl Janosch Bimüller als auch Denis Pfaffenrot die Konkurrenz. Bei den 11jährigen Mädchen siegte Jana Schmidt im Hochsprung und war bei den drei anderen Disziplinen mit jeweils einem dritten Platz auf dem Treppchen vertreten. Bei den 8jährigen Mädchen konnte Emma Kilian den Sieg im Ballwurf erringen. Alle anderen Teilnehmerinnen waren immer im Vorderfeld zu finden. Jedenfalls war es für unsere Jüngsten ein guter Auftakt.

Mittelfränkische Meisterschaften Blockmehrkampf am 02.05.2015 in Dinkelsbühl

Leon Khavvam vertrat die Farben des TSV bei den Blockmehrkampfmeisterschaften in Dinkelsbühl. Im Wettkampf Sprint/Sprung, der aus 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf besteht, erkämpfte sich Leon die Silbermedaille, mit großem Vorsprung vor dem Drittplatzierten. Allerdings der Sieger Fabian Springer lies Leon mit über 200 Punkten Vorsprung auch deutlich hinter sich. Alles in allem waren außer den 80 m Hürden keine großen Ausreiser nach oben oder unten festzustellen. Im Hürdenlauf seiner Paradedisziplin verbesserte er seine eigenen Vereinsrekord, aufgestellt letzte Woche in



Julian Hack wechselt auf Arndt Schwenkschuster

Ipsheim um eine hundertstel Sekunde, allerdings wurde die Zeit in Dinkelsbühl elektronisch gestoppt, in Ipsheim mit Handzeitnahme. Die Summe aller fünf Disziplinen ließen auch den bestehenden Vereinsrekord von Daniel Mader purzeln. Die neue Bestleistung liegt nun bei 2343 Punkte. Weiter so Leon.

Kreis Einzelmeisterschaften u. Kreisstaffelmeisterschaften am 09.05.2015 in Langenzenn

Erstmalig wurden gemischte Kreismeisterschaften (Einzel u. Staffel) abgehalten. Man erhoffte sich mehr Teilnehmer, was auch tatsächlich eintraf. Die Ipsheimer waren mit 33 Kreismeistertiteln die Erfolgreichsten. Allerdings wurde bei diesen Wettkämpfen erstmalig seit längerem kein neuer Vereinsrekord aufgestellt. Alle Kreismeister aufzuzählen sprengt den Rahmen für diesen Kurzbericht.

Zwei sind jedoch erwähnenswert: Zum einen Arndt Schwenkschuster, der erst kürzlich zum TSV gestoßen ist, konnte im Hochsprung der männl. Jugend U20 seinen ersten Kreismeistertitel mit 1,69m erringen. Zum anderen die zehnjährige Emelie Hirsch, die hier alle Disziplinen für sich entscheiden und somit vier Kreismeistertitel erringen konnte.

Bayerische Langstaffelmeisterschaften in Neudettelsau am 14.05.2015

Seit zig Jahren konnte der TSV erstmals wieder eine 4 x 400 m Staffel der männl. Jugend U 20 bei den Bayerischen Meisterschaften in Neudettelsau stellen. Mit Platz 5 in der Zeit von 3:43,90 min erfüllten die Jungs, Fabian, Julian, Arndt und Daniel die Erwartungen.

Eine weitere Staffel über 3 x 1000 m der männl. Jgd. U 16 ging mit David Peltner, Philipp Dingfelder und Leon Khavvam an den Start. Die sehr junge Mannschaft konnte die Erwartungen erfüllen, blieb aber deutlich über der bestehenden Vereinsbestleistung.

Nordbayerische und mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften am 16./17.05.2015 in Oberasbach

Wann gab es das schon jemals? Drei Starter bei den Nordbayerischen und mittelfränkischen Meisterschaften, ist das schon sensationell, dass aber alle mit Medaillen nach Hause kommen sowohl bei der Nordbayerischen- wie

bei der Bezirksmeisterschaft ist schon ein Phänomen. Man kann nur sagen alle drei haben außergewöhnliches geleistet. Leon Khavvam versuchte sich im Neunkampf!!!! Daniel Mader und Jakob Unger im Fünfkampf.

Wenn ich nun die einzelnen Ergebnisse etwas erläutern darf, geht mir als Berichterstatter das Herz auf.

Kommen wir als erstes zu Jakob Unger. Der Modellathlet wird von Wettkampf zu Wettkampf besser. War er anfangs nur im Hochsprung auffällig so hat sich Jakob zu einem überdurchschnittlichen Mehrkämpfer entwickelt. Neben dem Hochsprung hat er sich im Weitsprung als auch über 100 m kontinuierlich weiterentwickelt. 400 m waren für ihn Neuland in Oberasbach, trotzdem hat er seine Sache auch über diese Strecke gut gemacht. Das Kugelstoßen das er mit einer Weite knapp unter 10 m beendete sollte man nicht unerwähnt lassen. In der Summe aller fünf Disziplinen errang er 2603 Punkte was für Jakob seine zweite mittelfränkische Meisterschaft (nach dem Sieg in der 4 x 100 m Staffel) bedeutete. In der Nordbayernwertung landete Jakob auf den dritten Platz. Bravo Jakob!!!!

Zu dem Namen Mader fällt einem bald nichts mehr ein. Ob Angelika oder in diesem Fall Daniel Mader, beide leisten Außergewöhnliches. Ohne Vereinsrekord tut es Daniel selten und so stellte er in Oberasbach mit 3203 Punkten wieder einen Rekord, wahrscheinlich für die Ewigkeit auf. Für Daniel begann der Fünfkampf wunschgemäß. Beim 100 m Lauf kratzt er seit längerer Zeit schon an der Rekordmarke von Harald Köhler herum, konnte sie aber bis dato nicht knacken, allerdings mit 11,31 sec kam

er der Bestmarke sehr nahe. Sein Weitsprungergebnis von 6,37 m ist einfach nur bewundernswert. Im Hochsprung ist man nicht überrascht wenn er 1,83 m springt und seine 400 m Zeit ist auch in Ordnung gewesen. Kugel war im Bereich seiner Möglichkeiten. Am Ende des Tages sprang für Daniel sowohl bei der Nordbayerischen- wie bei der mittelfränkischen Meisterschaft der 2. Platz heraus.

Leon Khavvam der Dritte im Bunde wagte sich an die Krone der Leichtathleten. Sind es bei den Aktiven der 10Kampf, so sind es in Leos Altersklasse (M 14) der Neunkampf.

Man muss schon in allen Disziplinen gut ausgebildet sein, um einen solchen Wettkampf auch zu meistern.

Bei Leon gab es in allen neun Disziplinen keinen Schwachpunkt. Herausragend die 2,70 m (neuer Vereinsrekord) im Stabhochsprung, so hoch ist noch kein TSV-Athlet gesprungen. Über die Hürden kann man schon sagen fliegt Leon. Fast kein Lauf ohne neue Bestzeit (so auch diesmal) und der dritte Vereinsrekord in der Gesamtwertung aller neun Disziplinen. 4332 Punkte waren der verdiente Lohn. Auf nordbayerischer Ebene bedeutete der dritte Platz dieselbe Platzierung wie Jakob und Daniel. In der Wertung um die mittelfränkische Meisterschaft reichte es zum Vizemeistertitel. 38 Punkte fehlten zum ganz großen Erfolg. Ein Fan der drei freut sich schon auf die nächsten Wettkämpfe von denen er berichten darf.

Kreismeisterschaften im Weitsprung und Kugelstoßen sowie Kinderleichtathletik II. Teil am 17.05.2015 in Gollhofen

Trotz Kirchweih konnte der TSV bei der zweiten Station der Kinderleichtathletik eine Mannschaft in der Klasse U 12 melden und die gewann auch souverän ihren Wettkampf. Schon als „alte Hasen“, in der Kinderleichtathletik kann man nachfolgende Athleten die zur Siegermannschaft gehören nennen: Yannic Wiesinger, Tom und Maria Berger, Gabriel Richter, Denis und Nelly Pfaffenrot, Alisa Helm, Emma und Carina Kilian, Sara Valeta-Gonzales und Amelie Mayer.

Im zweiten Teil des Sportfestes wurden in Gollhofen die Kreismeister im Weitsprung und Kugelstoß ermittelt. Wie schon gesagt fehlten einige der „Hochkaräter“ unserer Mannschaft sonst hätte man noch erfolgreicher sein können. Lisa Khavvam holte sich sowohl im Weitsprung als auch im Kugelstoßen den Titel. Jeweils einen Sieg konnten Denis Pfaffenrot und Jule Dingfelder verbuchten. Spitzenplätze gab es auch für: Lena Sturm, Amélie Dahl, Alisa Helm und Franziska Ebert. Nach zahlreichen Sportfesten hintereinander freuen sich die Athleten auf eine kleine Pause, ehe der Gaudi-Siebenkampf in Ipsheim auf dem Programm steht.

Landesoffenes Abendsportfest am 20.05.2015 in Veitsbronn/Siegelsdorf

Seit der ASV Veitsbronn/Siegelsdorf sich einem anderen Leichtathletikkreis angeschlossen hat ist das Häuflein TSV-Aktiver überschaubarer geworden.



Jakob Unger



Amelie Mayer



Yannic Wiesinger und Denis Pfaffenrot

Trotzdem konnte mit Denis Pfaffenrot ein TSVler den Sieg über 800 m der Schüler M 10 in neuer Vereinsrekordzeit von 2:54,31 min gewinnen. Carina Kilian und Amélie Dahl konnten sich jeweils im Mittelfeld ihrer Altersklasse platzieren. Alisa Helm, Jana Schmidt und Emelie Hirsch hatten mit dem Ausgang der Rennen nichts zu tun.

31. Bayerisches Landesturnfest vom 03.-07.06.2015 in Burghausen

Mit Achtungserfolgen kamen unsere Sportlerinnen und Sportler vom Bayerischen Landesturnfest zurück. Die alle 5 Jahre stattfindende größte Veranstaltung des Bayerischen Turnverbandes erlebten fast 7000 Teilnehmer, darunter zwölf TSVler.

Alle absolvierten (wie immer) Wahlwettkämpfe die man sich aus den Disziplinen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Rhythmische Sportgymnastik zusammenstellen konnte.

Mit Angelika und Daniel Mader belegten zwei TSV-Aktive jeweils den 6. Platz ihrer Altersklasse. Sowohl Angelika als auch Daniel waren die Besten in den Leichtathletikdisziplinen.

Der TSV Ipsheim rief und viele kamen. Unter dem Motto Fit x 3 = Top.Fit. fand unser Angebot bei 50 Jugendlichen, Frauen und Männern am Sonntag regen Zuspruch. Organisatorin Silvia Ripka hatte im Vorfeld wiederum Gerhard Ellinger aus Roth gewinnen können.

Der vielseitige Übungsleiter ist ein wahres Bewegungstalent und in kürzester Zeit waren alle begeistert dabei. Stets darauf bedacht seinen Mitgliedern immer wieder neues zu bieten wurde Kantaera und Faszien-Training vorgestellt, ehe im dritten Teil die Dehnung die Hauptrolle spielte. Viele Gäste nutzten ebenfalls dieses Angebot und so war die Festhalle rasch gefüllt mit erwartungsvollen Teilnehmern. Interessierte von 16 bis 70 Jahren zeugten vom regen Interesse an diesem sportlichen Sonntag-Spätnachmittag beim TSV.

Kantaera ist ein harmonisches Cardio-Workout für alle Altersgruppen. Auf ausgewogene Weise verschmelzen dabei Aerobic-Elemente und asiatische Kampfkunst-Techniken. Koordination, Körperspannung, sowie Flexibilität und Balance werden gleichermaßen geschult. Faszien-Fitness-Training stärkt das Binde- und Muskelgewebe.

Einen guten Wettkampf bot auch Leon Khavvam. Dabei ragten besonders das Weitsprungergebnis mit 5,22 m und der Schleuderball mit 35,67 m heraus.

Nicht nur als Zuschauer wollte Angela Khavvam in Burghausen dabei sein. Nein, auch sie absolvierte einen Vierkampf und belegte einen guten 14. Platz.

Unsere drei Männer, Reiner Geißendörfer, Uwe Streckfuß und André Khavvam schlugen sich ebenfalls wacker. Reiner, der nach fast 20 Jahren wieder einen Wettkampf bestritt, machte seine Sache recht gut, genauso wie Uwe und André.

Neben den Aktiven war auch Werner Meyer dabei, der seit vielen Jahren bei Großereignissen als Kampfrichter den TSV vertritt.

Internationale Leichtathletik Gala am 05.06.2015 in Regensburg

Schnell mal von Burghausen (Bayerisches Landesturnfest) zur Leichtathletik Gala nach Regensburg gedüst um ein hochgestecktes Ziel, den 100 m Vereinsrekord von Harald Köhler in der Klasse männl. Jgd. U 20, der bei 11,10



Daniel Mader

sec liegt, zu brechen. Daniel jagt schon seit längerem dieser Fabelzeit hinterher. In Regensburg ließ er es ordentlich krachen. Mit der persönlichen Bestzeit von 11,16 sec blieb Daniel nur um 6 hundertstel Sekunden über dem bestehenden Vereinsrekord. So schnell und so nahe an seinem Ziel war Daniel noch nie. Bravo!

Horst Prinzkosky

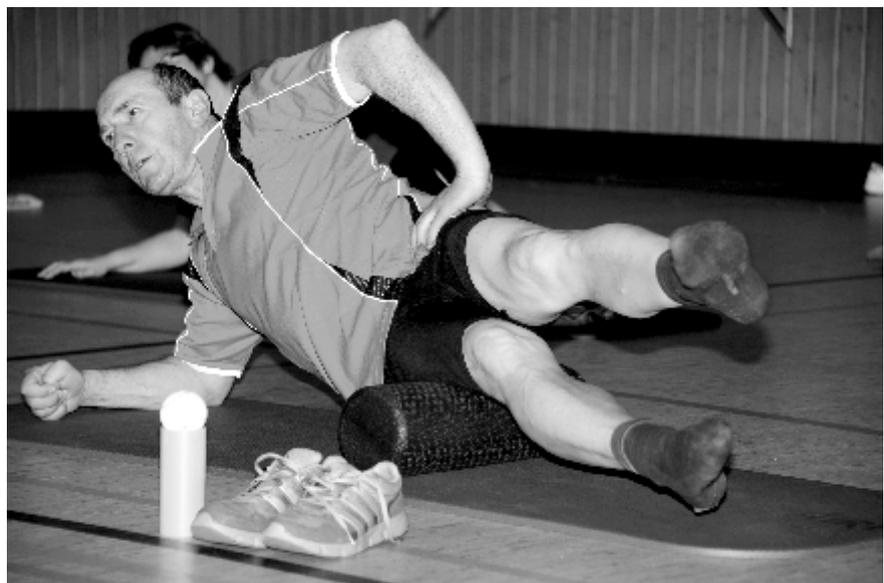
Fit x 3 = Top.Fit.

Das Hautbild wird verschönert, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit werden gesteigert. Es war für die Teilnehmer eine interessante Erfahrung wenn mit einem Tennisball die Fußsohle massiert wurde, oder auf der Faszienrolle die hintere Wadenmuskulatur bearbeitet wurde. Im dritten Teil widmete sich der Übungsleiter der intensiven Dehnung. Hierbei kamen

Übungen zum Einsatz, die viele noch nicht kannten.

Am Ende der drei Stunden konnte man in den Gesichtern der Teilnehmer sehen, dass sie zwar gefordert waren, aber doch sehr viel Spaß hatten. Sicher wird es eine Wiederholung des Kursangebotes Fit x 3 = Top.Fit. geben.

Ernst Ripka



Laufveranstaltungen

Nochmal Nummer Zehn

War er bei der letzten Sportissimo-Ausgabe der zehnte Teilnehmer, der für den TSV einen Marathon bestritt, ist Friedrich Gundacker diesmal die Nummer Zehn beim Rothenburger Lichterlauf. Am 01.11.2014 walkte Friedrich Gundacker die Wettkampfstrecke und erreichte Platz 10 in seiner Altersklasse.

Viele Lebkuchen

So viele Teilnehmer gabs beim Kitzinger Lebkuchenlauf noch nie: 606 Läuferinnen und Läufer überschritten die Ziellinie.

Unsere sechs angereisten Athletenmussten früh aufstehen: Bereits um 09:00 Uhr startete der Schülerlauf. Immerhin erwartete jeden Teilnehmer ein leckerer Lebkuchen der Fa. Will. – Pech für alle daheim gebliebenen! Die beste Platzierung erreichte Philipp Dingfelder, der in seiner Altersklasse Platz acht belegte.

Matschpampe

Sieben Kreismeistertitel konnten sich unsere 15 Läufer trotz widriger Bodenverhältnisse im Januar bei den Crosslaufmeisterschaften in Scheinfeld sichern.

- Sina Krebelder in der AK W8
- Marie Schöttle in der W10
- Maria Berger in der W11
- Amélie Dahl in der W12
- Ute Salomon in der W45
- Jan Heinlein in der M9
- Willfried Röthlingshöfer in der M50

Herausragend: Sina Krebelder und Ute Salomon! Das kleine Laftalent Sina siegte mit knapp 20 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Und das große Laftalent Ute gewann mit sagenhaften zehn Minuten Vorsprung auf ihre Verfolgerin den Titel. Gratulation allen Kreismeistern!

Ferner liefen:

Unsere neun Läufer bei den mittelfränkischen Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Veitsbronn. - mit einer Ausnahme:

Unsere jüngste Teilnehmerin Anne Schöttle sicherte sich den höchsten Podestplatz in ihrer Altersklasse W7.

Bei einer starken Konkurrenz konnten jedoch unsere übrigen Sportler leider keinen Podestplatz erreichen. Herzlichen Glückwunsch Anne Schöttle!

Durch das Weinparadies

Bestes Wettkampfwetter herrschte beim Weigenheimer Crosslauf. Alle sechs teilnehmenden Kids konnten trotz schwieriger Strecke Podestplätze einnehmen:

Carina Kilian und Joelina Stammler ergatterten den ersten Platz; Emma Kilian, Georg und Marie Schöttle den zweiten und deren Schwester Anne Schöttle den dritten Platz.

Einziger erwachsener TSV-Vertreter war Florian Lechner.

Straßenlaufsaison eröffnet

Sechs Läufer des TSV Ipsheim starteten bei der 23. Auflage des Straßenlaufes in Neuhaus/Aisch. Auf der bestens



Emelie Hirsch

präparierten flachen Strecke suchten die Athleten ihre Herausforderung auf der 10 km-Distanz.

Das Sextett aus der Marktgemeinde hatte die Veranstaltung in Neuhaus/Aisch schon lange im Kalender terminiert. Ute Salomon testete ihre Frühform und zeigte sich mit ihrem 5. Platz zufrieden. Dr. Hans-Peter Nohner behauptete sich auf dem 6. Rang in der starken Klasse der M50.

Friedrich Gundacker (50:36 min) Frank Salomon (50:46 min) Ernst Ripka (51:47 min) und André Khavvam freuten sich am Ende des Rennens ebenso über ihre erreichten Leistungen.

Um den Weinturm

Mit 30 Läuferinnen und Läufern trat der TSV Ipsheim beim diesjährigen Weinturmlauf in Bad Windsheim an.

Auf allen angebotenen Laufstrecken waren Wettkämpfer des TSV am Start. Die meisten Teilnehmer starteten in



Georg Schöttle, im Hintergrund: Emma Kilian, Marie Schöttle, Joelina Stammler, Anne Schöttle und Emma Kilian



André Khavvam, Friedrich Gundacker, Frank Salomon, Hans-Peter Nohner, Ute Salomon und Ernst Ripka

gewohnter Weise im Schülerlauf über 2,2 km. Hier waren 19 Kinder und Jugendliche angetreten.

Über Siege in ihren Altersklassen freuten sich Hannes Seemann sowie Sina und Marie Kriebelder. Schnellster Ipsheimer war Denis Pfaffenrot.

Im Hobbylauf über 5,3 km sprangen zwei Siege (Tom Hesse und Philipp Dingfelder) für den TSV heraus.

Sechs Aktive starteten im 10 km Lauf. Hier schaffte es die Mannschaft mit Dr. Hans-Peter Nohner, Adrian Summ, Dieter Kriebelder und Florian Lechner die Teamwertung zu gewinnen. Dr. Hans-Peter Nohner erlief sich einen Altersklassensieg.

Im Halbmarathon war Willfried Röthlingshöfer als einziger Ipsheimer am Start. Beim Nordic Walking vertrat Friedrich Gundacker als einziger den TSV.

Berg- und Tal

Elf Teilnehmer starteten beim Burgbernheimer Berglauf. Hierbei konnte Marie Kriebelder in ihrer Altersklasse siegen. Ihre Schwester Sina stürzte beim Massenstart so unglücklich, dass sie den Wettkampf verletzt abbrechen

musste. Der Vater der beiden, Dieter Kriebelder, landete in seiner Altersklasse auf Platz zwei. Genauso wie Denis Pfaffenrot, der noch dazu Platz vier des Gesamtlafes belegte. Seine Schwester Nelly erreichte Platz drei.

Drei Mal um den Weiher

Beim Zwickellauf in Münchsteinach war Sina wieder genesen, so dass sie und ihre Schwester Marie in ihren Altersklassen den ersten Platz belegen konnten. Genau wie Carina Kilian. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Emma landete auf Platz drei. Nach diesem Lauf nahmen die beiden Oberndorferinnen am Nachmittag auch noch erfolgreich an unseren Kreismeisterschaften in der Kinderleichtathletik und Mehrkampf teil.

Abendlauf

Der Einladung des ASV Veitsbronn/Siegelsdorf folgten acht unserer jüngsten Leichtathleten. Alle mussten die 800m-Distanz laufen und die Geschwister Denis und Nelly Pfaffenrot konnten hierbei den ersten und dritten Platz erreichen.



Nelly Pfaffenrot

Alle Einzelergebnisse dieser Wettkämpfe können in gewohnter Weise am Ende dieser Ausgabe nachgelesen werden!

Thomas Bimüller

Orientierungslauf

Die Mannschaft des Bayerischen Turnverbandes erreichte ihr bislang bestes Ergebnis beim Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf und der TSV Ipsheim war mit dabei. Philipp Dingfelder war es, der vom Landestrainer in das Team berufen wurde. Philipp steuerte wichtige Punkte zum Erfolg bei; nur dem Sächsischen Turnverband mussten sich die Bayern geschlagen geben.

Mit 60 Nachwuchssportlern zwischen neun und 20 Jahren war ein hochmotiviertes bayerisches Team zu den Wettkämpfen am Titisee im Schwarzwald angereist, um sich mit mehr als 400 anderen Sportlerinnen und Sportlern aus 14 deutschen Turnverbänden im Einzellauf und in der Staffel zu messen. Trotz des schlechten Wetters herrschte beste Stimmung. Mit jeder Menge Stimmengewalt, aber auch mit Kuhglocken, Fanfaren und Magaphon wurde jede Läuferin und jeder Läufer bis zum Schluss angefeuert, sowie voller Stolz die Bayernfahne geschwenkt.

Die bayerischen Nachwuchsathleten erwartete beim Einzellauf mit Start und Ziel am Titisee ein unterschiedlich belaubbares Gelände mit sumpfigen und dicht bewachsenen Passagen, vielen steilen und steinigen Abschnitten und viele Höhenmeter. Die Staffel wurde

vor atemberaubender Kulisse in Hinterzarten ausgetragen. Das Start- und Zielareal befand sich direkt am Fuße der mächtigen Adlerschanze, bekannt vom Sommer-Grand-Prix und vom Frauen-Weltcup der Skispringer. Hier galt es noch mehr Höhenmeter zu bewältigen als am Vortag.

Die Deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz sowie ein Bundesranglistenlauf und ein Lauf zur Deutschen Parktour fanden an einem Wochenende in den Pfingstferien in Großalmerode in der Nähe von Kassel statt und wurde von Michael Bially besucht.

Zusätzlich war Michael bei den Bayerischen Meisterschaften im Sprint in Passau dabei. Der am darauffolgenden Tag stattfindende Bayerncup-Lauf konnte leider nicht besucht werden, da am selben Tag die Kreismehrkampfmehrschaften in Ipsheim stattfanden. Neben den überregionalen Veranstaltungen wurden auch wieder alle Trainingsveranstaltungen in Mittelfranken besucht. Hier sind Namen wie Daniela, Jule und Philipp Dingfelder sowie Yannic und Jens Dahl und Michael Bially in den Ergebnislisten zu lesen.

Diese Trainings-Veranstaltungen eignen sich hervorragend, um diese



Philipp Dingfelder beim Staffellauf

Sportart als Einzelkämpfer oder im Team mit zwei bis drei Personen einmal auszuprobieren. Die Veranstalter bieten hierfür extra einfache Bahnen an. Natürlich können sich die ganz mutigen auch gleich auf eine Fortgeschrittenen-Bahn wagen ;)

Und am Sportwochenende besteht auch in Ipsheim wieder die Möglichkeit, Orientierungslauf auszuprobieren.

Michael Bially

Trainingslager



Schon zur Tradition im Sportjahr des TSV Ipsheim gehört seit mehr als dreißig Jahren das Trainingslager. Das Blockschulheim der Berufsschule in Neustadt a. d. Aisch diente als Basislager für die drei Tage. Die Nähe zum Sportgelände, die gut ausgestatteten Hallen am Schulzentrum und nicht zuletzt gleich nebenan das Hallenbad bildeten dabei die idealen Voraussetzungen.



So nutzten in diesem Jahr 75 Kinder die Gelegenheit, mit viel Sport, Spiel und Spaß ein paar Tage in den Osterferien zu verbringen. Natürlich standen die leichtathletischen Disziplinen an erster Stelle auf dem Trainingsprogramm. Vor allem in spielerischer Form wurden mit den Kindern Ausdauer, Technik und die Koordination trainiert. Wieder dabei war auch der Orientierungslauf – hier ist nicht nur Laufvermögen, sondern auch das Köpfchen gefragt.

konnte sich am Abend nochmal in der Sporthalle bei Ballspielen austoben. Im Übernachtungsheim sorgten Kicker, Tischtennisplatten und Billardtisch dafür, dass keine Langeweile aufkam. Am Ende durfte jeder ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen.

Drei Tage lang für 75 Kinder die Verantwortung zu übernehmen, das Programm zu gestalten und die volle Verpflegung zu stemmen, schafft man nur mit einem großartigen Team. 15 Betreuer und Übungsleiter, 2 Köche und 1 Grillmeister hatten sich Zeit genommen, um den Kindern eine schöne Zeit in der Sportgemeinschaft zu bieten.

Ernst Ripka



Fasching - Session 2014/15

Verhältnismäßig kurz fiel die Session 2014/2015 aus. Doch kein Grund Trübsal zu blasen, sondern das Beste daraus zu machen. So war der diesjährige TSV-Ball wohl einer der erfolgreichste der vergangenen Jahre, die Narrensitzung wieder nach wenigen Stunden ausverkauft und der Kinder- und Seniorenfasching haben ebenfalls nichts an ihrem Reiz verloren.

Begonnen hat die Session natürlich schon im November mit unserem Narrenwecken, das dieses Mal mit einem bunten Abend mit Vorführungen und Musik im Gasthaus Kreiselmeyer gefeiert wurde.

Ganz besonders möchte ich im Namen aller Faschingsaktiven den Helfern vor und hinter der Bühne DANKE sagen. Ohne jeden Einzelnen von euch würden unsere Faschingsveranstaltungen nicht so hervorragend ablaufen, wie sie es jedes Jahr auf's Neue tun. Egal ob Technik, Bar, Ausschank, Bedienung, Einlasskontrolle, Kasse oder als Organisatoren im Vorfeld - wir können jedes Jahr auf ein hervorragend eingespieltes Team zurückgreifen.

Tanzmariechen

Marie Wagner und Mina Akbar zeigten auch heuer wieder ihr Können als Tanzmariechen. Und so durften sie ihren Tanz neben unseren Veranstaltungen auch noch in Oberndorf und Kaubenheim auf den jeweiligen Kappenabenden präsentieren. Zum ersten Mal waren die beiden Mädels aber auch noch in weiterer Funktion unterwegs: denn im Junioren-Schautanz tanzten sie dieses Jahr ebenfalls aktiv mit.

Elferrat

Dem Elferrat wurden dieses Jahr nicht nur neue Kappen auf die Köpfe und einige neue Sakkos auf den Leib geschneidert, sondern von Claudia Meyer und Simone Riedel auch ein Tanz der ganz nach dem Geschmack der

Elferräte war. Mit „Träum süß“ durften sich die großen Jungs in den Traumbeufen der kleinen Jungen ausleben. So gab's neben Bauarbeitern und Superhelden auch die Fußballstars der Weltmeister-Mannschaft samt Bundeskanzlerin Angela Merkel zu

sehen. Auch noch nach der Session gab es einige Auftritts Anfragen für den Elferrat, so z. B. für Üv's Geburtstagsfeier, an der es neben dem Elferratstanz sogar noch eine extra einstudierte Zugabe gab.



Harry & Claudia



Harry & Claudia

Unsere Farben am Meisten vertreten haben in dieser Session unser „Neu-Mariechen“ Harriette alias Harald Eckart und seine Trainerin Claudia Meyer. Sie brachten mit ihrer Bütt nicht nur das Ipsheimer Publikum zum Lachen, sondern sorgten auch bei zwei Prunksitzungen der Alzibib Markt Bibart, sowie der Prunklosia Emskirchen, beim Kappenabend in Kaubenheim und der Jubel-Trubel-Sitzung in Neustadt/Aisch für zahlreiche Brüller.

Highlight war natürlich Harriettes Tanzeinlage. Wer weiß, vielleicht dürfen wir uns nächstes Jahr auf die komplette Choreografie unseres neuen Tanzmariechens freuen.



Tanzmariechen Mina Akbar und Marie Wagner



Elferrat



Prinzengarde

Garde

Unsere Garde wurde in dieser Session so stark vom Verletzungspech verfolgt, wie schon lange nicht mehr. Nichtsdestotrotz wurden die Ausfälle gekonnt kompensiert und einige bissen sich sogar durch die Session, um ihren Tanz doch noch auf der Bühne präsentieren zu können.



Schautanz

Schautanz

„Colours of the universe“ hieß das Thema unseres Schautanzes. Zusammen mit zwei Weltraumpiloten wurden wir ins All zu fernen Planeten und deren Bewohnern entführt. Die 17-köpfige Truppe von Marina Lindner und Dominique Grob hatte neben den Auftritten in Ipsheim auch einige Auswärtstermine: so etwa bei der Prunksitzung in Markt Bibart oder dem Faschingsball in Langenfeld. Aber auch nach dem Faschingsende hieß es für den Schautanz fleißig weitertrainieren, denn es standen noch Teilnahmen bei den Schautanzturnieren der KG Rot-Blau Unterasbach und der Phantasia des SV Burggrafenhof an.

Junioren-Schautanz



Junioren-Schautanz

Die Tänzerinnen des Junioren-Schautanzes präsentierte in dieser Session nochmals ihren Schautanz „Karneval in Venedig“. Das aber in fast neuer Besetzung, da die meisten der letztjährigen Tänzerinnen altersbedingt in die Prinzengarde gewechselt sind. Trainiert wurden die jungen Damen von Manuela Hundertschuh, die in der kommenden Session Unterstützung von Lisa Gebhardt bekommt.



Mini-Playback-Show

Johannes Hennefelder, Leo Schürmer, Lukas Kopp, Ben-Luis Kuhr und Clemens Hofmann die Bühne und gaben als Michl Müller, Helene Fischer, ABBA, Falco oder AC/DC alles. Von Mal zu Mal wurden die Jungs immer besser und eroberten neben dem Ipsheimer auch das Bad Windsheimer Publikum am Kinderfasching der Windshemia.

Natürlich sind die Stars nur so gut wie ihr Management im Hintergrund. Für die Organisation der Mini-Playback-Show waren Heidi und Anna-Lena Merkel verantwortlich - mit freundlicher Unterstützung der Mütter unserer Jungs.

Mini-Playback-Show
Die Kleinsten ganz groß, hieß es bei der Mini-Playback-Show. Doch von klein

war hier nichts zu sehen. Bereits am Narrenwecken bekamen wir einen Vorgeschmack darauf, was es in der Faschingssession später zu sehen gab. Wie die großen Stars die sie verkörperten rockten Janosch Bimüller, Bennet Flory,



Regina Huber



Alexander Heindel



Oliver Tissot



Hermann und Hermine



Prunklosia Emskirchen

Narrensitzung

An der 11. Narrensitzung hieß es wieder: ausverkauftes Haus. Neben unseren Tänzen durften sich die Zuschauer auf weitere tolle Programmpunkte freuen. So zog etwa Alexander Heindel als Insider über die qualitativ minderwertigen Fernsehlandschaft her, Regina Huber berichtete gesanglich über das ein oder andere Geschehnis in und um Ipsheim und Oliver Tissot lies wieder kein Auge trocken, verarbeitete gekonnt alles, was ihm vor und während der Sitzung zu Ohren kam. Zum ersten Mal auf der Ipsheimer Bühne standen heuer Hermann und Hermine alias Gerlinde Heßler und Werner Hofmann aus Karlstadt am Main als eingesessenes Ehepaar. Mit Garde und ihrem Mariechen Christina Mulzer zeigten die Röttenbacher Besenbinder ihre Klasse im karnevalistischen Tanzsport und das sie in Franken zu einer der Top-Mannschaften gehören. Mit Ihrem Schautanz „Rate mal“ stand sogar ein deutscher Meister auf unserer Bühne.



Prinzenpaar Simone & Thomas

Prinzenpaar

Mit Simone und Thomas hatten wir wieder ein charmanter Prinzenpaar, das mit vollem Einsatz - bis hin zum tagelangen Komplettversagen der Stimme - und Spaß bei der Sache war. Wir freuen uns, dass die beiden eines der schönsten Ämter Ipsheims übernommen haben. Wie die beiden die Session erlebt haben, lest ihr etwas weiter hinten.



Mariechen der Röttenbacher Besenbinder



Garde der Röttenbacher Besenbinder

Randnotiz am Schluss:

Ganz besonders freuen wir uns mit unseren Freunden von der Alzibib aus Markt Bibart und Nina Cocholaty. Nina wird nämlich ab kommender Session die Nachwuchssitzung des Fastnachtverbandes Franken „Wehe wenn wir losgelassen“ im Bayerischen Rundfunk moderieren.

Ihren Einstand hatte sie bereits bei der diesjährigen Fernsehsetzung - und dabei war der TSV ebenfalls ein klein wenig mit vertreten: denn das rote Pailletten-

kleid das Nina dort anhatte dürfte dem oder der ein oder anderen noch aus dem Junioren-Schautanz „Teenager in Love“ von 2013 bekannt vorkommen. Wir wünschen Nina viel Spaß und Erfolg - und wer weiß, vielleicht sehen wir in einigen Jahren bei Fastnacht in Franken eine Sitzungspräsidentin.

Grundschulung im karnevalistischen Tanzsport

Am 18. und 19. April besuchten einige unserer Trainer/innen der Faschingsgruppen die Grundschulungen in Garde

und Schautanz in Kitzingen. Neben dem theoretischen Teil, der die Schwerpunkte Tanzturnierordnung und Bewertungskriterien, die richtige Musik oder ein geeignetes Thema für den Schautanz finden, aber auch die Pflichten eines Übungsleiters behandelte, wurde natürlich im praktischen Teil getanzt, getanzt, getanzt sowie Grundschriffe und Schauspiel durchgenommen.

Stephan Kreuzer

Rückblick des Prinzenpaares

Ein Traum wird wahr!

Schon als Kind träumte ich, Simone Hufnagel, davon einmal im Leben eine Prinzessin zu sein. In der Faschingsession 2014/2015 war es dann soweit. Am 18. September 2014 kam Jochen Prinzkosky durch den Garten gesprintet und hat mich gefragt, ob ich zusammen mit meinem Freund Thomas Staudinger das neue Prinzenpaar für die kommende Session machen möchte. Ich war sehr überrascht, aber nach zwei Wochen Bedenkzeit haben wir die große Ehre angenommen und uns fortan auf die Session gefreut. Unsere Session als Prinzessin Simone II und Prinz Thomas II startete traditionell mit dem Narrenwecken und endet mit dem Faschingskehrhaus in Kaubenheim bei Tanja und Dieter Schürmer. Gerne schauen wir mit euch auf eine wunderschöne und kurzweilige Session zurück.

Am 15.11.2014 war es soweit und wir wurden offiziell als Prinzenpaar für die neue Session 2014/2015 vorgestellt.

An diesem Abend haben wir im Rathaus durch den Ipsheimer Bürgermeister Frank Müller den Rathausschlüssel überreicht bekommen. Anschließend haben wir im Gasthaus zum Goldenen Hirsch in Ipsheim mit Tanz und Musik die Inthronisation mit vielen Gästen gefeiert. Ein Highlight an diesem Abend war natürlich unser Tanzmariechen Harriette (Harry Eckart) mit ihrer Trainerin Claudia (Claudia Meyer) in der Bütt.

Unseren ersten Auftritt hatten wir bereits am 10.01.2015 bei der FGI in Illesheim. Diesem folgten weitere Auftritte bei unseren Freunden in Emskirchen sowie in Röttenbach. Herzlich Willkommen waren wir auch am Faschingsgottesdienst bei der Alzibib in Markt Bibart.

Am 24.01.2015 war dann auch schon unser eigener TSV-Ball. Wir wurden von den drei Elferräten Michael Heindel, Stefan Eber und Achim Kulas abgeholt, und haben uns bei ein paar Gläschen Sekt auf einen schönen Faschingsabend eingestimmt. Nach unserer Eröffnungsrede begeisterten alle Aktiven mit ihren eindrucksvollen Tänzen - angefangen mit den Tanzmariechen über die Junioren, die Prinzengarde, den Schautanz, bis hin zu den Elferräten - die voll besetzte Festhalle. Auch die Mönchswalfüchse aus Mitteleschenbach durften wir an diesem Abend willkommen heißen. Um beste Stimmung und Tanzmusik kümmerten sich die Reuscher Musikanten, sodass es ein rundum gelungener Abend war. Eine Woche später waren wir wieder bei der Alzibib in Markt Bibart eingeladen. Zusammen mit einer sehr großen Abordnung sind wir mit dem Bus angereist und haben gemeinsamen einen schönen Abend bei der 2.

Prunksitzung verbracht.

Am Sonntag, den 13.02.2015 stand dann der Kinderfasching des TSV auf dem Programm. Auf diesen Tag freuten wir uns besonders, denn es ist sehr schön so viele Kinderaugen leuchten zu sehen. Wir hatten einen kurzweiligen Nachmittag und haben mit den Kleinsten viel getanzt und gelacht.

Das absolute Highlight war dann am 13.02.2015 unsere 11. Narrensitzung, und somit ein Heimspiel für uns. Nach unserer Begrüßung startete das abwechslungsreiche und bunte Programm. Zusammen mit dem Prinzenpaar aus Markt Bibart sahen wir viele tolle Auftritte aller Beteiligten. Mit dabei waren Gastauftritte aus Markt Bibart, Emskirchen und Röttenbach. Natürlich durften an diesem Abend auch unsere Aktiven nicht fehlen. Getanzt haben die beiden Tanzmariechen, die Junioren, die Prinzengarde, der Schautanz und die Elferräte. Des Weiteren hatten an diesem tollen Abend Alexander Heindel, Harry Eckart und Claudia Meyer, Oliver Tissot sowie Hermann und Hermine in der Bütt die Lacher auf ihrer Seite.

Am nächsten Tag ging es dann auf die Sitzung nach Neustadt zu den Geißböcken und am Sonntag stand der allseits bekannte und beliebte Umzug bei der Alzibib in Markt Bibart an.

Nach einem schönen und lustigen Umzug ließen wir zusammen mit vielen Ipsheimern den Tag auf der Party-meile ausklingen.

Am Rosenmontag waren wir, sowie alle Aktiven, bei der Seniorensitzung in der Festhalle wieder dabei. Dort konnten alle Anwesenden ein verkürztes Programm des TSV bewundern. Auch die Rede von uns ist etwas kürzer ausgefallen, da die Prinzessin bei dem ganzen Feiern ihre Stimme verloren hatte.

Einen schönen Faschingsausklang hatten wir beim Umzug in Markt Erlbach und dem anschließenden Abendessen bei Familie Schürmer in Kaubenheim. Auch die schönste Zeit geht mal vorbei und so hieß es für uns am Faschingdienstag: Abschied nehmen von unserer Session als Prinzenpaar. Es war eine unvergessliche Session mit vielen schönen Auftritten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Beteiligten, Helfern und vor allem den Aktiven des TSV, sowie unserem Präsidenten Stephan und unserem Vorstand Jochen bedanken, ohne die unsere unvergessliche Faschingsession und die Erfüllung unseres Traumes nicht möglich gewesen wäre. Zuletzt wünschen wir unseren Nachfolgern eine wundervolle Zeit und viel Freude in ihrer Regentschaft.

Euer Prinzenpaar
Simone II und Thomas II



**Prinzenpaar der Session 2014/15:
Simone Hufnagel und Thomas Staudinger**

Neue Dekoration

In der vergangenen Session hat der TSV für die neue Faschingsdekoration tief in die Tasche gegriffen. Nach über fünf Jahrzehnten verabschiedete man sich von den Girlanden und setzt zukünftig auf eine moderne Dekoration mit roten und weißen Stoffbahnen sowie bunten Lampion-Trios. Von den Stoffbahnen versprechen sich die TSV-Verantwortlichen im Vergleich zu den anfälligen Papiergirlanden, die leider viel zu oft abgerissen sind und entsorgt werden mussten, eine deutlich bessere Haltbarkeit.

Damit über der Bühne in Zukunft mehr Platz für akrobatische Tanzeinlagen ist, wurden für die gesamte Drahtseilkonstruktion 10 neue Betonanker gesetzt und die Dekoration um ca. 1,5 m nach oben geschoben. Für die Lampions wurden in stundenlanger Heimarbeit entsprechende Gestelle gebastelt und Kabel vorbereitet; weit über 100 m Vorhangband wurden in mühevoller Handarbeit angenäht und später mit Schlüsselringen und Karabinerhaken versehen, um die Montage der Dekoration zu erleichtern. Teile der Drahtseil-Konstruktion wurden erneuert und bis die Dekoration nach dem Fasching in eigens angefertigten Kisten verstaut wurde, ging sie durch die Hände vieler fleißiger Helfer.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und die alten Girlanden wurden nicht vermisst. Die Investition von über 6.000,- € hat sich also gelohnt.

Elferrat neu ausgestattet

Nicht nur in die Dekoration wurde viel Geld investiert, auch in den Elferrat. Dieser erstrahlte ebenfalls in neuem Glanz oder besser gesagt mit neuen Elferratsmützen und „aufgefrischten“ bzw. neuen Elferratsakkos.

Die mittlerweile 10 Jahre alten Kappen zeigten schon einige Alterserscheinungen. Bei vielen fehlte der obligatorische Bommel (von den Männern liebevoll Discokugel genannt) und der Silberbrokat war vom vielen Schweiß schon golden. Auch zahlreiche Flecken konnte man auf den Kappen entdecken. Außerdem herrschte stets Mützenknappheit, so dass vor den TSV-Veranstaltungen rege Mützen getauscht wurden. Insbesondere bei der Narrensitzung musste der eine oder andere in den sauren Apfel beißen und eine durchgeschwitzte, meist zu kleine oder zu große Mütze seines Elferratskollegen aufsetzen, weil dieser zu einem Auftritt - sei es Tanz oder Bütt - von der Bühne musste. Es war also Zeit für etwas Neues.

Man informierte sich wo solche Mützen zu erstehen sind und stieß auf eine Firma aus Marktrechwitz in Oberfranken. Die dortige Fahnenstickerei ist deutschlandweit der einzige Hersteller für Komiteemützen, wie sie offiziell heißen. Selbst große Vereinsausstatter im Karneval wie die Firma Brehmer aus Langenzenn kaufen dort ein.

Eine große Auswahl an Mützen machte es den Elferräten schwer sich zu entscheiden: Stickereien, Strass,

Borden und Bordüren zieren solche Kopfbedeckungen, außerdem musste bedacht werden, dass sich die Mützen auch von denen unserer Faschingsfreunde aus Markt Bibart oder Emskirchen unterscheiden.

Die Wahl fiel auf eine Mütze, die der bereits vorhandenen Prinzen- und Präsidentenkappe vom Stil her ähnelt und somit nun auch mützenteknisches ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet. Außerdem zierte nun der Schriftzug „TSV Ipsheim“ die neuen Kappen.

Nun musste noch die Vorstandschaft von der Investition überzeugt werden, was - wie im Fasching zu sehen war - auch gelang.

Die Feuertaufe haben die Mützen in der Session 2014/2015 bestanden und die gut „behuteten“ Herren des hohen Elferrates waren mit ihrer Auswahl sichtlich zufrieden.

Für die neuen Elferratsmützen, neue Fliegen, fünf neue Sakkos, das „Aufhübschen“ und Ändern der vorhandenen Sakkos wurden über 4.000,- € aus der Vereinskasse fällig. Dank der auch finanziell hohen Einsatzbereitschaft der Elferräte, die insgesamt 2.700,- € (12 x 100,- €, 5 x 300,- €) spendeten, blieben die Ausgaben für das neue Outfit für den Verein jedoch in einem erträglichen Rahmen. Unser Dank an die Elferräte.

*Claudia Meyer
Jochen Prinzkosky*



Termine 2015

20.06.	OL, Trainingslauf	Marloffstein
28.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
04.07.	OL, Bayerische Meisterschaft und 4. Bayerncup	Russel
05.07.	OL, 5. Bayerncup	Russel
11.07.	Petersberglauf	Marktbergel
23.-26.07.	TSV-Sportwochenende	Ipsheim
29.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt/Aisch
31.07.	Beachvolleyball-Turnier	Ipsheim
11.09.	Weinberglauf	Ipsheim
19.09.	KMLangstrecke	Emskirchen
19.09.	OL, Karpfen-OL	Röttenbach
26.09.	OL, Bayerische Meisterschaft Lang und 6. Bayerncup	Bamberg
26.09.	Seelauf	Obernzern
27.09.	OL, 7. Bayerncup	Bamberg
27.09.	Schüler-Kreisvergleich	Scheinfeld
17.10.	Fackellauf	Burghaslach
17.10.	OL, Trainingslauf	Kieferndorf
31.10.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
08.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen
11.11.	Narrenwecken	Ipsheim
21.11.	Kinderleichtathletik	Emskirchen

Auf unsere Homepage findet ihr diese und weitere Termine mit zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.

www.tsv-ipsheim.de

Unsere Homepage bietet Funktionen, um die Termine direkt in deinen Outlook-, Google-, usw. Kalender zu importieren oder mittels QR-Code direkt auf den Smart-Phone zu übertragen. Außerdem kannst Du sich per Email an Termine erinnern lassen.

Lauffreff



immer samstags um 17.00 Uhr
(Winterzeit 16.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger sind herzlich willkommen!

Tischtennis



Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton



Die Badminton-Freaks

treffen sich

am ersten Sonntag jeden Monats
von 17:30 - 19:30 Uhr

Zusätzliche Termine werden im Internet und in der Zeitung bekanntgegeben.

Eltern-Kind-Turnen

Der nächste Kurs beginnt voraussichtlich im **Oktober 2015**. Der genaue Termin kann rechtzeitig der Zeitung und dem Internet entnommen werden.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

... ab an den Strand ??!!

Wir haben zwar kein Meer, aber den besten und feinsten Beachvolleyball-Sand, den man sich vorstellen kann



Beachvolleyball

TSV-Sportgelände
immer donnerstags, ab 19.00 Uhr
bei schlechtem Wetter in der Halle

Beachvolleyball-Turnier

Freitag, 31.07.2015, 18:00 Uhr
TSV-Sportgelände

pro Mannschaft 4 Spieler + Ersatzspieler,
mind. 1 Spieler des anderen Geschlechts

15,- € Startgebühr pro Mannschaft
TSV-Mitglieder zahlen natürlich nichts

Meldung bis 26.07.2015 an Jochen Prinzkosky
Tel. 09846/977196 oder 0176/80107712

Zuschauer sind herzlich willkommen



Wir feiern aktiv unser 29. Sportwochenende vom 23. bis 26. Juli

Starten wollen wir auch in diesem Jahr mit den Vereinsmeisterschaften im **Tischtennis**. Am Donnerstag treffen sich um 17:00 Uhr die Kinder bis Jahrgang 2001, ab 19:00 Uhr alle älteren und die Erwachsenen, um an den Tischtennisplatten ihr Geschick unter Beweis zu stellen.

Der Freitag gehört den Aktiven im **Badminton**. Die Schüler beginnen hier bereits um 16:00 Uhr mit den Ausscheidungen bis Jahrgang 2001. Ab 18:00 Uhr treffen dann die Jugendlichen und Erwachsenen aufeinander.

Während der **Geräteturnwettkämpfe** am Samstag ab 13:00 Uhr (12:30 Uhr Einturnen) in der Festhalle erleben die Zuschauer die Turnerinnen am Boden, Schwebebalken, Reck und am Bock bzw. dem Pferd.

Der Nachmittag am Sportgelände beginnt um 15:30 Uhr mit dem **Orientierungslauf**. Parallel dazu organisieren wir wieder einen Spieleparcour. Blind-Soccer, Speedminton, Hüpfburg, Beachvolleyball, Slackline oder Mini-Golf und Tischtennis lassen keinerlei Langeweile aufkommen.

Der Abend steht unter dem Thema „**Open.Air.Aktiv**“. Ganz im Zeichen von Vorführungen, Spielen und Bewegung ist für jedes Alter ein Angebot dabei!

Köstliche Cocktails, kühles Fassbier, Ipsheimer Wein und kleine Snacks runden den Abend ab.

Der anschließende **Fackelcrosslauf** ab 22:00 Uhr verspricht wiederum tolle Wettkampfatmosphäre. Schnell kommt die richtige Stimmung auf, wenn der Lauf live kommentiert wird. Die Familienwertung wird hoffentlich von vielen Eltern wahrgenommen. Das anschließende Lagerfeuer mit Kartoffelbraten ist immer ein Erlebnis.

Am Sonntag findet der **Gottesdienst** für die gesamte Gemeinde um 10:00 Uhr neben dem Sportgelände unter den schattigen Bäumen statt. Die Mitglieder des TSV werden die Andacht in ansprechender Form mitgestalten.

Ganz im Zeichen der **Leichtathletik** steht dann der Nachmittag. Ab 13:00 Uhr beginnen die Wettkämpfe.

Der **Hochsprungwettbewerb** wird wie gewohnt ein lautstarkes Spektakel zum Abschluss sein, wenn die Athleten mit dem Applaus der Zuschauer zu immer besseren Ergebnissen animiert werden.

Selbstverständlich kann sich jeder Teilnehmer auf eine Urkunde und eine Medaille freuen. Die Sieger erhalten schöne Pokale. Also dabei sein lohnt sich.

Wie immer erscheint rechtzeitig eine Ausschreibung mit dem dazugehörigen Anmeldeformular.

Wir freuen uns über viele Aktive und Fans!

Ernst Ripka



**Weinberglauf 2015 –
der Sechzehnte!**

11. September 2015

War das zu erwarten? Auch Michael Bially, der als Ideengeber und Start-Up-Unternehmer den Weinberglauf im Millenniumsjahr 2000 ins Leben rief, hätte zum damaligen Zeitpunkt sicher nicht zu hoffen gewagt, dass sich der Weinberglauf so gut entwickelt und heuer zum 16. Mal stattfindet.

Und was hatten wir nicht schon alles! Weit mehr als 5000 Läuferinnen und Läufer, die in all den Jahren auf die Strecke gingen. Und mit Martin Grau, dem Streckenrekordhalter, sogar einen Europameisterschaftsteilnehmer, der internationales Flair und Glanz in unsere Weinberge brachte.

Wettertechnisch war auch schon alles geboten. Was 2014 betrifft, so haben wir damit unser Regenkontingent für den Rest dieses Jahrzehnts erfüllt und es kann am 11. September 2015 nur besser werden.

Bei den Laufsportlerinnen und -sportlern hat der Weinberglauf einen hervorragenden Ruf und uns schon viele tolle und freudige Momente beschert.

Viele Sportler freuen sich auf unsere Veranstaltung und sind Jahr für Jahr wieder mit von der Partie.

Ansonsten gilt: Never change a winning system. Deshalb bleibt alles so wie es ist.

Die Wettbewerbe:

17:15 Uhr Schülerlauf I :
ca. 1200 m
Schülerinnen W 6 bis W 15

18:00 Uhr Hobbylauf
ca. 2400 m
keine Altersklassenwertung
je eine Klasse männlich und weiblich

18:45 Hauptlauf
ca. 5800 m
Jugend U 18, U20
Männer M20 bis M75
Frauen W20 bis W75

17:35 Uhr Schülerlauf II:
ca. 1200 m
Schüler M6 bis M15

Natürlich erhalten alle Starterinnen und Starter wieder ein hochwertiges Funktionshirt, heuer in der Trendfarbe rot.

Detaillierte Informationen sind auf der Homepage des TSV (www.tsv-ipsheim.de) nachzulesen. Auch der genaue Streckenplan, die Streckenbeschreibung sowie das Höhenprofil sind dort ersichtlich. Für Leute, die selbst keinen Internetzugang haben und sich auch nicht in das WLAN-Netz ihrer Nachbarn einloggen können, gibt es einen Flyer.

Die jeweiligen Strecken sind ca. 6 Wochen vor dem Termin zur besseren Orientierung mit Pfeilen farblich markiert (Schülerlauf-schwarz, Hobbylauf-blau, Hauptlauf-rot), so dass ein gezieltes Training möglich ist.

Ansonsten gilt: Auch oder gerade für den Weinberglauf bedarf es einer gezielten Vorbereitung. Deshalb bietet der TSV wieder unter fachkundiger Leitung folgende Trainingstermine an:

Donnerstag, 27. August
Montag, 31. August
Donnerstag, 03. September
Montag, 07. September

Treffpunkt jeweils
um 18.30 Uhr am Start des
Weinberglaufs in der
Waldstraße in Ipsheim



Zehn Fragen an... Gerdi Böhm

Bei stabiler Gesundheit konnte sie kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern: Gerdi Böhm. Sie gehörte am 17.03.1960 zu den Gründungsmitgliedern der Frauenriege und war mehr als fünf Jahrzehnte bei den Übungsleiterinnen Erna Müller, Elfriede Übler und Silvia Ripka sportlich aktiv und dem TSV in vielfältiger Weise verbunden. Im November 2003 wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt.



Gerdi Böhm

Nachstehend lernen wir Gerdi näher kennen.....

Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

In Ruhe mit meinem Mann frühstücken. Mit Freunden eine gute Unterhaltung führen. Und natürlich freut es mich besonders, wenn mein Urenkel zu Besuch kommt.

Hast Du ein Lieblingsbuch, eine Lieblingslektüre?

Am Liebsten lese ich den Heimatbrief aus Schlesien oder schaue auch sehr gerne Bücher an, die sich mit Schlesien beschäftigen, sind doch für mich damit viele kostbare Erinnerungen verbunden.

Worüber hast Du Dich zuletzt so richtig geärgert?

Über alkoholtrinkende Jugendliche, die sinnlose Zerstörungen anrichten und Gegenstände demolieren.

Was siehst Du Dir im Fernsehen am Liebsten an?

Da habe ich einen eindeutigen Favoriten: Sehr gerne schaue ich mir volkstümliche Musiksendungen an.

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?

Große Freude hat mir früher immer alle Art von Handarbeit gemacht. Da habe ich das Hobby eine zeitlang auch zum Beruf gemacht. Leider ist mir dies in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, was ich schon sehr vermisste.

Wie motivierst Du Dich, wenn es

Dir mal – was in Deinem Alter nicht ausbleibt –gesundheitlich nicht so gut geht?

Ich versuche immer, allen Dingen etwas Gutes abzugewinnen, auch in schwierigen Phasen positiv zu denken und den Blick nach vorne zu richten. Außerdem sehe ich immer wieder Menschen, denen es schlechter geht und sage mir dann, ich kann doch ganz zufrieden sein.

Hast Du noch einen unerfüllten Traum?

Ich schaue dankbar zurück und kann sagen, dass die Wünsche, die ich hatte, alle erfüllt worden sind.

Du warst viele Jahre im TSV aktiv. An was erinnerst Du Dich gerne?

Da ist mir besonders die Zeit im Gedächtnis haften geblieben, als wir im Fasching die Rosen für die Bühnendekoration machten. Ich kann mich erinnern, dass wir uns einmal zum Abschluß bei Ruth Riedel trafen und einen sehr lustigen Abend hatten. Wir versammelten Damen machten eine Polonaise durch das ganze Haus und gingen erst in den frühen Morgenstunden auseinander.

Was hat sich in den letzten Jahrzehnten aus Deiner Sicht in Ipsheim positiv, was negativ verändert?

Ich finde Ipsheim hat in den letzten Jahrzehnten durch den Weinbau und

den damit verbundenen Tourismus eine gute Entwicklung genommen. Der Ort hat gewonnen. Wirklich Klasse finde ich auch unseren kleinen Supermarkt. Mit dem „ULI“ haben auch ältere Menschen eine gute Einkaufsmöglichkeit vor Ort und brauchen nicht jedes Mal mit dem Auto zu fahren.

Wenn man auf eine längere Lebensspanne zurückblickt, was hat Dich besonders geprägt?

Auch wenn ich damals erst elf Jahre alt war – ganz klar die Vertreibung aus unserer Heimat.

Es war damals eine sehr schwere Zeit als wir alles hinter uns lassen mussten. Und nicht immer waren wir Flüchtlinge willkommen! Was mich und meine Familie betraf, so hatten wir großes Glück und wurden in Oberndorf bei Familie Siegmund gut aufgenommen.

Erhard Hertlein

Zum Trainieren der Lachmuskeln:

In der Schule:

Der Lehrer: „Michael, hier siehst du einen Spatz und einen Buchfink. Sag mir bitte, welches der Buchfink ist.“
„Das ist der Vogel neben dem Spatz!“

Fragte der Neue in der Schulklasse: „Wann macht ihr Pause?“ – „Nie! Wir schlafen durch.“

Im Deutschunterricht: „Tim, kannst du mir zwei Pronomen nennen?“
„Wer? - Ich?“ - „Richtig, sehr gut!“

Lehrer zum Schüler: „Du kommst zwei Stunden zu spät!“

„Tut mir schrecklich leid, aber mein Wecker hat geklingelt, als ich noch geschlafen habe!“

Der Lehrer: „Kai, nenne mir mal die verschiedenen Zeitformen von: ‚ich esse‘!“

Sagt Kai darauf: „Ich esse, ich aß, ich habe gegessen, ich bin satt!“

Lehrer: „Ich hoffe, dass ich dich nie wieder beim Abschreiben erwische!“

Schüler: „Ja, das hoffe ich auch!“

Quelle: www.stopkidsmagazin.de

Impressionen aus unseren Übungsstunden





Übungsleiterbetrieb

Unser TSV hebt sich in vielen Belangen von den Vereinen der Umgebung ab. Ein wesentlicher Bestandteil seiner erfolgreichen Vereinsarbeit ist u.a. der Sportbetrieb mit allen seinen Facetten. Breitensport, Wettkampf, Fasching und vor allem der Spaß an allem, locken immer wieder viele Aktive in die Festhalle und auf unser Sportgelände. Dass dazu viele Menschen Verantwortung im Übungsleiterbetrieb tragen, ist bezeichnend. Auch in diesem Jahr konnten wir unser hohes Niveau an Sportangeboten halten und zusätzlich ausbauen.

Neue Namen in unserer Übungsleitertruppe sind Susanne Kulas, Anna Mex, Lea Ebert, Julia Kuhr, Sandra Nußbeck und Anne Prinzkosky. Wieder im Team sind Karin Riedel und Stefanie Schuster. Simon Arzberger war im letzten Jahr als FSSJ-ler dabei, nun ist er im Sportbetrieb fest integriert. Benedikt Fichtelmann leistet heuer sein FSSJ bei uns ab.

Da wir stets bedacht sind, unseren Mitgliedern immer wieder Neues zu bieten, starteten wir im März ein neues Angebot, bei dem Tanzen im Vordergrund steht. Alle Kinder von der Vorschule bis zur 3. Klasse wurden dazu erfolgreich eingeladen.

In der Turngruppe standen wir vor einer weiteren Herausforderung. Da Karin Kopta aus Ipsheim wegzog und daher für den Übungsbetrieb nicht mehr zur Verfügung stand, galt es, die erfolgreiche Arbeit im Turnbetrieb fortzusetzen.

Mehr als 22 Kinder benötigen mindestens vier Übungsleiter. Mit Brigitte Kilian und Sonja Aurich konnten wir rechtzeitig Kontakt knüpfen und die beiden Frauen für den Turnbetrieb begeistern. Außerdem steht der Turngruppe nach bestandem Abitur nun auch Lisa Khavvam zur Verfügung. Als Leistungsturnerin des DTV Diespeck bringt sie viel Praxiserfahrung mit. Eine separate Schulung nutzen die Verantwortlichen der Turngruppe um Neues zu lernen bzw. das Wissen zu vertiefen.

Nun ein Wort des Dankes an Karin Kopta. Vor vielen Jahren stieg sie in den Übungsbetrieb ein und engagierte sich mit Antje Hartlep (heute Antje Halbig) in der Turngruppe. Ein hohes Maß an Fachwissen eignete sich Karin in den vielen Jahren ihrer Übungsleitertätigkeit an. Tolle Auftritte an den Weihnachtsfeiern und den zahlreichen Darbietungen beim Sportwochenende lassen die Arbeit unvergesslich bleiben. Waren es die Piraten oder Wicke und die starken Männer, es war immer die Perfektion und die Freude der Mädchen, die sprichwörtlich greifbar war. Der TSV Ipsheim, und ich persönlich, darf mich ganz herzlich bei Karin Kopta für ihre jahrelange Arbeit bedanken und ihr von Herzen alles Liebe und Gute für ihre Zukunft wünschen. Mit Jörg Reinhold hat sie die beste Voraussetzung dafür.

Ernst Ripka

Thomas Bimüller neuer C-Trainer Leichtathletik

Zum Jahreswechsel hat der Bayerische Leichtathletikverband wieder 80 neue Leichtathletik-Trainer in der Lizenzstufe C ausgebildet. Auch ich durfte daran teilnehmen und musste mir an 130 Unterrichtseinheiten von verschiedenen Landestrainern beibringen lassen, wie man kleine Leichtathleten trainiert. 50 Einheiten fanden dabei an einem Wochenlehrgang in der Sportschule Oberhaching statt, während der Rest auf vier Wochenenden in Nürnberg aufgeteilt wurde. Am 8. März konnte ich dann in Ebermannstadt zusammen mit 22 anderen Prüflingen aus der Ausbildungsregion Franken an einer achtstündigen Prüfung das Erlernte unter Beweis stellen.

Thomas Bimüller



23 neue Leichtathletik-Trainer nach ihrer Prüfung. In der Mitte Thomas Bimüller neben Manfred Dusold (rechts), der 12 Jahre lang den Streckenrekord beim Weinberglauf hielt.

Und fünf, sechs, sieben, acht,...



Die neue Tanzgruppe mit ihren Trainerinnen Lea Ebert, Julia Kuhr, Anne Prinzkosky und Claudia Meyer



...heißt es nun einmal mehr im TSV. Denn seit Anfang März trainieren 20 Mädchen zwischen fünf und zehn Jahren unter den Fittichen von Lea Ebert, Julia Kuhr, Anne Prinzkosky und Claudia Meyer. Die Tanzkids wie sie offiziell heißen treffen sich immer freitags von 14.15 bis 15.30 Uhr in der Ipsheimer Festhalle. Nach dem wichtigen „Aufwärmen, Kräftigen, Dehnen“ wird aktuell auf den Spagat hintrainiert und natürlich getanzt. Ähnlich wie bei den „Großen“ treten sie

mit einem Schautanz auf, wobei das Thema noch geheim bleibt. Der erste Auftritt steht bald an: Am Sportwochenende wird der Tanz am Samstag am „Bunten Abend“ sowie am Sonntag zwischen den Wettkämpfen und den Siegerehrungen gezeigt. Seien Sie gespannt, wir freuen uns auf viele Zuschauer!

Claudia Meyer

Bowling-Abend der Jungen ab 6. Klasse

Am Dienstag nach den Faschingsferien konnten wir wegen einer Veranstaltung nicht die Festhalle für unser Training benutzen. Da wir unser geliebtes Training nicht ausfallen lassen wollten, mussten wir uns eine Alternative überlegen. Schnell hatten wir uns auf einen Kegel- oder Bowlingabend geeinigt und spielten schließlich zwei Stunden auf der Bowlingbahn in Uehlfeld.



Laktatdiagnostik im Sport – nur etwas für Profis?

Was ist eigentlich Laktat?

Laktat ist das Salz der Milchsäure.

Bei hoher körperlicher Belastung kommt es zu einer Übersäuerung der Muskulatur, da die Energiebereitstellung dann vorwiegend ohne Sauerstoffzufuhr (Sauerstoff-Schuld) erfolgen muss. Die Milchsäure ist ein Stoffwechselprodukt dieser sogenannten anaeroben Energiebereitstellung durch Kohlenhydrate. Bei zunehmender Herz-Kreislauf-Belastung steigt also der Laktat Spiegel im Blut deutlich an.

Was ist ein Laktatstufentest?

Ein Herz-Kreislauf-Belastungstest mit steigender Intensität zum Beispiel auf dem Fahrradergometer unter EKG- und Blutdruckkontrolle. Unter der stufenweisen Belastung steigt die Laktatkonzentration im Blut an und wird am Ende jeder Belastungsstufe gemessen. Hierzu muss ein kleiner Tropfen Blut aus dem Ohrläppchen entnommen werden, aus dem der aktuelle Laktatwert, mit einem speziellen Messgerät bestimmt wird.

Der Test wird beendet, wenn der Teilnehmer an seine körperlichen Belastungsgrenzen stößt.

Was zeigt der Laktatstufentest?

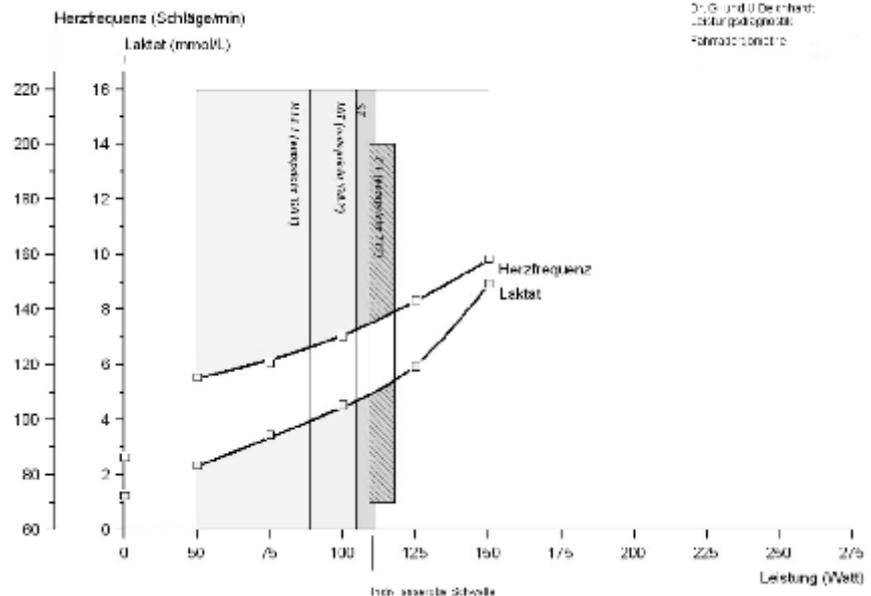
Beim Laktatstufentest werden Leistung, Pulsfrequenz und Blutlaktat Spiegel gegenübergestellt und hieraus, die sogenannte individuelle anaerobe Schwelle (IAS) berechnet.

Was ist die individuelle anaerobe Schwelle (IAS) ?

Die IAS ist der Punkt, an dem der Körper zur Energiebereitstellung mehr Sauerstoff verbraucht als durch die Atmung zugeführt werden kann. Die Herzfrequenz steigt, die Atmung wird schneller und es entsteht (zunächst unbemerkt) eine Sauerstoffschuld.

Für was ist die IAS wichtig ?

Ab dem Pulsbereich der IAS werden vom Körper zur Energiegewinnung



nicht mehr Fett, sondern zunehmend Kohlenhydrate (Zucker) verbrannt und es entsteht immer mehr Laktat. Der Körper beginnt also, über die ansteigende Milchsäure zu übersäuern.

Durch die Kenntnis seiner individuellen anaeroben Schwelle (IAS) kann der Sportler nun sein Training optimal planen.

Ist das nicht etwas für Profis ?

Der Test stammt zwar aus dem Hochleistungssport, er ist aber gerade für Freizeitsportler, Laufanfänger und Menschen, die ihr „Fett verbrennen“ möchten, sinnvoll.

Gerade diese Gruppe neigt dazu, mit zu hohen Pulswerten zu trainieren und erreicht somit die gewünschten Ziele nicht, übersäuert häufig und verliert dadurch die Lust am Training.

Mit dem Test erhält der Sportler schriftlich und als Grafik individuelle Pulsgrenzen für 4 verschiedene Trainingsbereiche von langer Ausdauer („Fettverbrennung“) bis zum extensi-

ven Tempotraining.

Es gibt doch Faustformeln zum Training?

Diese Angaben sind meist so „individuell“, als müsste man sich zwischen Laufschuhen der Größe 35, 40 und 45 entscheiden!

Durch den Laktattest bekommt man die während des Testes aus dem Blut bestimmten Laktatwerte und eine individuelle Berechnung der Trainingspulsbereiche für unterschiedliche Trainingsarten und -ziele.

Im Verlauf des Trainings kann der Test auch wiederholt werden, um Trainingseffekte und eine damit verbundene Verschiebung der individuellen Laktatschwelle (IAS) zu sehen.

Viel Spaß beim Training wünschen

Dr. med. Georg und Ursula Deichardt
Prakt. Ärzte - Naturheilverfahren -
Chirotherapie - Akupunktur



Geschichten (25) aus dem Alltag eines Sportvereins.

In der letzten Ausgabe habe ich den Artikel „Vor 30 Jahren größte Gesamtleistung der Gemeinde Ipsheim“ geschrieben. Meine neue Einlassung, meine neue Geschichte hat fast den gleichen Titel, nur mit dem Unterschied, dass sich diesmal die Leistung nur auf den TSV bezieht und mit der Gemeinde nur am Rande etwas zu tun hat.

Fantastische Leistungen vor nunmehr 30 Jahren

Rückblende ins Jahr 1978

30.12.1978 - Generalversammlung, der Verein zählt 268 Mitglieder.

Unter Punkt „Wünsche und Anträge“ äußerte Hans Täufer den Wunsch den alten Faustballplatz wieder für Training und Wettkampf zu nutzen. Man muss wissen, dass früher gern Faustball gespielt wurde, ja sogar Freundschaftsspiele mit anderen Turnvereinen (Bad Windsheim, Rothenburg u.a.) ausgetragen wurden. Ich kann mich auch an meine Jugendzeit erinnern, da wurde Sonntagfrüh am Sportplatz Faustball gespielt. Hans Täufer wollte diese alte Tradition wieder aufleben lassen. Es stellte sich nur die Frage, wie?

Man muss wissen, dass der TSV über eine 100 m-Aschenbahn, eine Kugelschleifanlage und eine Weitsprunggrube verfügte. Faustball wurde auf dem jetzigen A-Platz des FSV gespielt. Nun wollte man ein neues Sportgelände schaffen, um seinen Mitgliedern mehr bieten zu können und den Verein noch attraktiver zu machen.

Starker Gegenwind

Kämpfen, kämpfen und nochmals kämpfen und nicht unterkriegen lassen, das war damals das Motto. Was alles auf uns einstürzte bis wir unser neues Sportgelände planen konnten, soll den Lesern nachstehend näher gebracht werden.

Zusammenfassend zitiere ich meine Wortmeldung in der Bürgerversammlung am 05.11.1980. Darin listete ich unsere Bemühungen um ein Sportgelände in der Zeit von Dezember 1978 bis November 1980 auf.

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, heute sollte man sich schon einmal die Mühe machen und das Problem Sportgelände für den TSV und den FSV eingehend beleuchten. Ich möchte dass aus der Sicht der Vorstanderschaft des Turn- und Sportvereins 1910 Ipsheim tun.“

In der Generalversammlung des TSV im Dezember 1978 wurde der Antrag gestellt, das Faustballspiel, speziell für die älteren Mitglieder, wieder einzuführen.

Der Turnrat des TSV hat sich mit diesem Antrag in einer seiner darauffolgenden Sitzungen befasst und dann am 04.07.1979 einen Antrag auf Zuwei-

sung eines Übungsgelände gestellt. In diesem Antrag wurde von uns der Festzeltplatz als geeignet vorgeschlagen. Am 27.08.1979 erhielten wir ein Schreiben der Marktgemeinde, dass der Gemeinderat dem Antrag auf Überlassung des Festzeltplatzes als Übungsgelände grundsätzlich zugestimmt hat.

Aber: Einzelheiten sind mit dem Gemeinderat abzusprechen. Im September vereinbarte unser 2. Vorstand Eduard Keller mit 2. Bürgermeister Fritz Beyer einen Ortstermin, bei dem wir einen Plan vorlegten, wie wir uns die Gestaltung vorstellten. Bei dieser Besprechung war vom Gemeinderat 2. Bürgermeister Fritz Beyer, die Herren Peter Schwab und Erhard Frank zugegen, von unserer Seite die Vorstandschaft und Hans Täufer.

Die Gemeinderäte haben sich unsere Vorstellungen angeschaut und waren damit einverstanden. Damit so haben wir gedacht ist die Sache gelaufen.

Aber: Nachdem die Besprechung zu Ende war - ein Teil war schon gegangen, ein anderer Teil unterhielt sich über dies und das - trat Gemeinderat Erhard Frank noch einmal auf den Plan und eröffnete uns, dass unter Umständen im Zuge der Flurbereinigung ein Abwassergraben durch dieses Gelände gelegt werden muss.

Damit bekam die ganze Sache wieder eine andere Richtung. Ich habe dann unseren 2. Vorstand beauftragt, noch einmal mit 2. Bürgermeister Beyer Rücksprache zu nehmen. **Aber:** Beyer gab Keller zu verstehen, dass er das auch nicht entscheiden könne und wir mit 1. Bürgermeister Fritz Büchner Rücksprache nehmen sollen.

Daraufhin kam es am 18.11.1979 zu einem Gespräch zwischen 1. Bürgermeister Büchner und den zwei Vorständen des TSV. Der Bürgermeister erklärte uns, dass er das auch nicht sagen kann. Es kann sein, es kann nicht sein, er wüsste auch nicht wann. Wir gaben ihm zu verstehen, dass uns das nichts nütze. **Aber:** Bürgermeister Büchner gab uns seinerseits zu verstehen, dass es am besten sei, nochmals einen Antrag auf Zuweisung eines geeigneten Geländes zu stellen. Dies geschah dann am 29.12.1979.

Daraufhin hat mich Bürgermeister Büchner am 22.01.1980 zu einer

Besprechung ins Gemeindeamt rufen lassen. Bei diesem Gespräch war auch der Vorstand des FSV zugegen, da in der Zwischenzeit der FSV ebenfalls ein Gelände zur Erweiterung seiner Anlagen beantragte. Bei diesem Gespräch wiederum machte der Bürgermeister die Aussage, dass sich erst der TSV und der FSV untereinander einigen sollten. **Aber:** Für alle Wünsche sei nicht genug Gelände vorhanden. Wir sollten wieder neu planen, mit der Option den Kuhwasen einzubeziehen. Nun war erstmalig vom Kuhwasen die Rede. Beiläufig informierte er uns, dass die Gärten am Sportplatz bis zum 15.11.1980 gekündigt werden.

Nun waren wieder beide Vereine - TSV und FSV - an der Reihe. Am 01.02.1980 kam es zu einer Besprechung zwischen beiden Vereinen, um den Flächenbedarf der einzelnen Vereine abzustimmen. Man kam zu folgendem Ergebnis:

Überlassung der Gärten an den FSV für einen Bolzplatz und Tennisplätze.

Übungsgelände für den TSV ab Sportplatz Richtung Familie Täufer (Wohnhaus am Spielplatz) entlang der Aschenbahn. Zu unserem „Glück“ haben wir den Kuhwasen nur zur Hälfte in unsere Überlegungen einbezogen.

Zwischendurch hat der Gemeinderat dieses Thema ebenfalls behandelt und hat die Gemeinderäte Helmut Taube, Erich Aumüller und Leo Zeller beauftragt mit uns einen neuen Plan auszuarbeiten.

Am 09.02.1980 wurde der gesamte Kuhwasen durch die beiderseits beauftragten Personen vermessen.

Am 23.02.1980 kam es erneut zu einer Besprechung zwischen den Gemeinderäten Taube und Aumüller sowie den Vorständen des TSV und FSV. Hier wurde wieder ein Plan angefertigt, der dann von Helmut Taube dem Gemeinderat vorgelegt wurde. **Aber:** Der Gemeinderat lehnte diesen Antrag ab.

Am 20.04.1980 wieder Besprechung der vorgenannten Personen, wieder wurde ein anderer Plan ausgearbeitet.

Vorstand Dieter Rückert vom FSV bezeichnete in einem Begleitschreiben die neuen Pläne als Optimallösung und Grundlage weiterer Diskussionen. Um Alternativlösungen optisch besser erörtern zu können, wurden maßstabsgerechte Flächenmodelle der geplanten

Anlagen gefertigt, die dann auf den Blankoplänen beliebig, wie in einer Art Puzzlespiel, verschoben werden konnten.

Am 24.04.1980 bei einer Besprechung mit dem 1. Bürgermeister wurde der neue Plan abgegeben.

Am 22.05.1980 wieder eine Zusammenkunft im kleinen Kreis zwischen Helmut Taube und Erich Aumüller und beiden TSV-Vorständen, dabei wurde uns von Herrn Taube die Information gegeben, dass der vorgelegte Plan wieder abgelehnt wurde.

Aber: Am 23.06.1980 wurden wir zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung eingeladen. Dabei wurden wir mit Fragen konfrontiert, bei denen einem schon fast die Spucke wegblieb.

Wir wurden zum Beispiel gefragt, für was wir überhaupt ein Sportgelände benötigen würden oder mit dem Vorschlag konfrontiert: die Vereine sollten sich ein Gelände kaufen. Bei der nächsten Frage machte man sich schon Gedanken wer für die Folgekosten aufkommt.

Im Folgenden wurde trotzdem das vorhandene Gelände in Augenschein genommen. **Aber:** Bei dieser Inaugenscheinnahme kam zum Ausdruck, dass der Kauf oder Tausch des Ackers von Ruth Riedel zu teuer käme. Ebenfalls unmöglich ist das Gelände auf der anderen Seite hinterm Kuhwasen Richtung Neustadt/Aisch. Also blieb nur noch der Kuhwasen selbst. **Aber:** Da wollte man sich auch wieder nicht festlegen und so ging man auseinander.

Dann kam die Genehmigung des neuen Flächennutzungsplanes der Gemeinde.

Aber: Bei der Einsichtnahme stellten wir fest, dass kein Sportgelände ausgewiesen wurde.

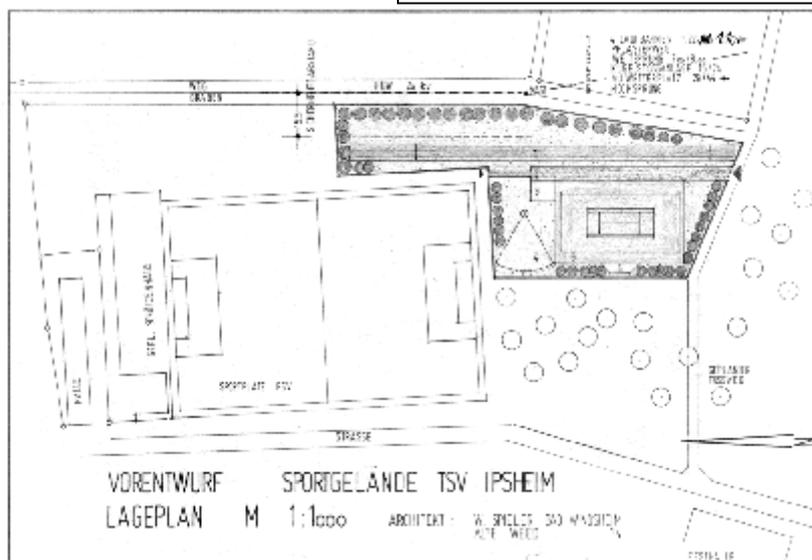
Daraufhin haben wir am 03.07.1980 Einspruch gegen den Flächennutzungsplan erhoben, dem mit Schreiben vom 06.08.1980 stattgegeben wurde.

Am 08.09.1980 wieder eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit nur einem Tagesordnungspunkt: die Nutzung der Gärten für Sportzwecke.

Fritz Büchner als 1. Bürgermeister machte den Vorschlag, die Gärten dem FSV abzutreten. Wenn dann hier etwas seitens des FSV entstanden ist, dann kann man über das Gelände, das der TSV beantragt hat, wieder weiter reden.

Aber: Dieser Antrag wurde dann auch abgelehnt, da man der Meinung war, beide Vereine haben den Antrag gemeinsam gestellt, dann sollten auch beide gemeinsam behandelt werden.

Am 06.10.1980 wieder eine Gemeinderatssitzung. Wieder war dieser Punkt ein Thema der Tagesordnung. Auch hier wurden Anträge gestellt, auch hier



wurden diese abgelehnt. Zwischendurch stellte man fest, dass man alte bereits ungültige Pläne hatte, andere mussten sich erst wieder informieren wie groß das Gelände sein soll und so kam man auf die Idee diesen Punkt auf die heutige Bürgerversammlung zu vertagen.“

Zum Schluss meines Statements stellte ich fest, dass unser jetziger Gemeinderat zum großen Teil für die gemeinnützigen Vereine nichts übrig hat, obwohl laut Gemeindeordnung die Kommunen angehalten sind, das sportliche und kulturelle Leben in der Gemeinde zu unterstützen und zu fördern wo es nur geht.

Der Schluss meiner Ausführungen gipfelte in der Aussage, dass dieses Sportgelände nicht für mich als 1.Vorstand und auch nicht für die Vorstandschaft des TSV gebaut werden soll, sondern für unsere Kinder, für ihre Kinder - ja im Interesse der ganzen Gemeinde.

Es folgte die Bitte sich zu entscheiden, es konnte nur ein Ja oder ein Nein geben. Ich bedankte mich bei der Versammlung für die Aufmerksamkeit.

War aus meinen Ausführungen schon eine gewisse Resignation zu hören? Nach nunmehr zwei Jahren war man immer noch nicht weiter gekommen und es sollte sich noch länger hinziehen. **Aber:** Wir blieben am Ball.

In die Planungen musste ein weiteres großes Problem mit aufgenommen werden. Neben dem uns und dem FSV zur Verfügung gestellten Gelände verlief auf der gesamten Länge eine 20 KV-Freileitung des Fränkischen Überlandwerkes. Nach Rücksprache mit dem Stromversorgungsunternehmen musste aus Sicherheitsgründen ein Mindestabstand von 15,50 m eingehalten werden. Eine schier unlösbare

Aufgabe, da man die 110 m lange Laufbahn so nicht unterbrachte.

Am 04.08.1981 richteten wir abermals ein Schreiben an die Gemeinde, mit der Bitte das vorgesehene Sportgelände um 90 Grad zu drehen. Wir erachteten dies als allerletzte Möglichkeit. Dem Brief war auch zu entnehmen, dass wir von weiteren Gesprächen absehen werden, falls sich die Gemeinde auch zu diesem Vorschlag nicht durchringen könne.

Nun traten Baumschützer und Andere auf den Plan, die meinten auch etwas sagen zu müssen. Denn sollten nun diese Planungen verwirklicht werden, müssten auch einige Bäume am Kuhwasen gefällt werden. Auch hier kam es zu einem wortreichen Schlagabtausch zwischen Befürwortern und Gegnern.

Aber: Aufhalten ließen sich unsere Planungen nun nicht mehr.

Die letzte Hürde, die zu nehmen war, wurde in der Generalversammlung am 29.12.1981 übersprungen. Zur Abstimmung stand, ob das ausgewiesene Sportgelände angenommen wird oder nicht. Auch da war beim Wahlergebnis keine generelle Einigkeit zu erkennen. 24 Mitglieder stimmten dafür, acht enthielten sich der Stimmen und acht waren dagegen.

Dann die erlösende Nachricht: mit Schreiben vom 14.01.1982 teilte uns die Gemeinde den Beschluss und die Zuweisung eines Sportgeländes mit. Die Lösung war nicht optimal, aber wir waren froh, dass wir nach drei Jahren (!) kräftezehrender Anstrengungen endlich konkrete Planungen mit Architekt Werner Spieler aus Bad Windsheim aufnehmen konnten.

Soweit der erste Teil - wie es dann weiterging, darüber schreibe ich in der nächsten Sportissimo.

Ehrenvorstand Horst Prinzkosky

Wussten Sie, dass ...

... Julian Hack am 6. Dezember 2014 in Fürth den fast 50 Jahre alten Vereinsrekord von Jochen Faust über 1000 m der männl. Jgd. B gebrochen hat. Den bis dato ältesten Vereinsrekord stellte Jochen auf der erneuerten Rundbahn am 30.05.1965 in Neustadt/Aisch auf.

Julian erfüllte damit einen lang gehegten Wunsch unseres Ehrenvorstandes der immer wieder die Athleten motivierte dass dieser Rekord gebrochen wird. Julians neue Bestleistung von 2:57,53 min kann sich sehen lassen!!!!

Im Übrigen ist nun der 200 m Rekord der weibl. Jugend B, von Angelika Flory (jetzt Mader) vom 2. Juli 1981 aufgestellt in Scheinfeld, der älteste Vereinsrekord.

... unser 1. Vorstand Jochen Prinzkosky mittlerweile nach Dienstjahren der drittälteste 1. Vorstand ist . Nur Leonhard Göß (15Jahre) und Horst Prinzkosky (26 Jahre) haben den Verein bisher länger geführt. Jochen Prinzkosky wurde an der Generalversammlung am 9.1.2015 zum 7. Mal als 1. Vorstand bestätigt.

... unsere Schülerinnen und Schüler bei den Kreishallenmeisterschaften, 34 Titel und weitere 33 Podiumsplätze geholt haben.

... beim LA-Kreistag für überregionale Erfolge acht Aktive des TSV von Landrat Helmut Weiss mit einer Dankesur-

kunde bedacht wurden. Neben Angelika Mader wurden Daniel Mader, Julian Hack, Jakob Unger, Sven Salomon, Philipp Dingfelder, Michael Bially und Leon Khavvam ausgezeichnet.

... Leon Khavvam auf Einladung des Bayerischen Leichtathletikverbandes am zentralen Kader Pfingst-Lehrgang in der Sportschule Oberhaching vom 28.5. – 31.5.2015 teilgenommen hat.

... zurzeit 421 Vereinsrekorde in 20 Altersgruppen gehalten werden (Stand 18.05.2015)

Die 10 erfolgreichsten Rekordhalter zurzeit sind:

1. Leon Khavvam	51	6. Lea Dippon	21
2. Daniel Mader	32	7. Nico Gröger	18
3. Angelika Mader	24	8. Reiner Geißendörfer	16
3. Lisa Khavvam	24	9. Harald Köhler	14
5. Julian Hack	22	10. Lena Reuther	13

Alle Rekorde unserer Sportlerinnen und Sportler können auf unserer Homepage nachgelesen werden:

www.tsv-ipsheim.de -> Vereinsporträt -> Vereinsrekorde



Ist auch alles vergänglich, auf dieser Erde, die Erinnerung an einen lieben Menschen ist unsterblich.

Eva Rauscher

*11.12.1955 † 24.11.2014

Plötzlich und unerwartet mussten wir Abschied von unserer langjährigen Turnschwester Eva Rauscher nehmen. Sie verstarb am 24.11.2014 nach schwerer Krankheit im Alter von nur 58 Jahren.

Evi Rauscher trat dem TSV 1965 bei und hielt ihm bis zu Ihrem Tod als passives Mitglied die Treue. Für Ihre über 49-jährige Mitgliedschaft bedanken wir uns ganz herzlich.

Der TSV wird seinem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Abschied ist schwer, Erlösung ist Gnade

Margarete Beyerlein

*09.01.1924 † 08.05.2015

Im Mai 2015 mussten wir Abschied von unserer langjährigen Turnschwester Margarete Beyerlein nehmen. Unser ältestes weibliches Mitglied wurde von den Beschwerden ihres hohen Alters am 08.05.2015 erlöst. Sie wurde 91 Jahre alt.

Margarete Beyerlein trat dem TSV 1965 bei und hielt ihm bis zu Ihrem Tod als passives Mitglied die Treue. Für Ihre über 50-jährige Mitgliedschaft bedanken wir uns ganz herzlich.

Der TSV wird seinem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vermisst Du nichts ???

Fundsachen abzugeben

Sowohl am Sportgelände als auch in der Umkleide finden wir immer wieder **Kleidungsstücke oder Schuhe**, die offensichtlich niemand vermisst, obwohl sie oft noch ziemlich neu sind.

Die Kleiderberge werden wir zukünftig in einer Box sammeln und jeweils vor den Ferien **als Fundsachen auf die Gemeinde** bringen.



Wenn die Fundstücke auch dort nicht abgeholt werden, werden wir sie in die **Altkleidersammlung** geben.

Ein kleiner Tipp von uns:

Im Internet kann man günstig **kleine Namensschilder zum Aufbügeln** bestellen; damit lassen sich Jacken, Hosen oder auch Schuhe leicht ihrem Besitzer zu ordnen. Es reicht aber auch den Namen mit einem **wasserfesten Stift** einfach auf die **Waschanleitung der Kleidungsstücke** oder die **Innenseite der Zunge der Turnschuhe** zu schreiben.

Bitte achtet auf Eure Sachen. Es ist doch schade, wenn sie in der Altkleidersammlung landen.

Wir bestellen wieder Vereinskleidung!

Vielleicht letzte Chance!



Da wieder Bedarf besteht und auch viele Kleidungsstücke der letzten Bestellaktion schon wieder zu klein geworden, bzw. verschlissen sind, werden wir demnächst wieder aus der bewährten Kollektion nachbestellen. Die Preise sind nach Auskunft unseres Händlers stabil geblieben.

In den nächsten Tagen werden wir wieder Bestelllisten an verschiedenen Stellen auslegen in denen alles Nähere erläutert sein wird.

Angeblich soll ab nächstem Jahr die Produktion dieser Linie eingestellt werden. Wir können dann nur noch auf Restbestände zurückgreifen!

Auflösung unseres Rätsels der *Sportissimo* 2/2014

(Schlepp)Tau	Muschel(suppe)
Quallen	Feder(weiser)
(rum)Krebs(en)	(Donau)Wellen
Handtuch	Meer
Wasser	Dauerregen

Abbuchung des Mitgliedsbeitrags

für Mitglieder, die in diesem Jahr neu in den Verein eingetreten sind, wird der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2015 am

16.07.2015

mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2015 - *Sportissimo* Nr. 23

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller, Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 480

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Schmidt Renate	geb. 28.11.1954
Hardung Gerald	geb. 02.01.1955
Bitzinger Herbert	geb. 19.02.1955

...zum 65. Geburtstag

Müller Brigitte	geb. 30.11.1949
May Christa	geb. 13.12.1949
Knörr Martin	geb. 05.01.1950
Riedel Hanne	geb. 14.01.1950
Weickmann Helga	geb. 09.03.1950
Geißendörfer Marianne	geb. 14.05.1950

... zum 70. Geburtstag

Scheel Gerda	geb. 17.03.1945
Merkel Betty	geb. 30.03.1945

... zum 75. Geburtstag

Göttfert Andreas	geb. 27.02.1940
------------------	-----------------

... zum 80. Geburtstag

Ruhl Paul	geb. 25.12.1934
Böhm Gerlinde (Ehrenmitglied)	geb. 05.05.1935
Zeller Leo	geb. 02.06.1935

... zum 90. Geburtstag

Betty Täufer (Ehrenmitglied)	geb. 21.12.1924
------------------------------	-----------------

... zur Hochzeit

Bianca Hufnagel und Sebastian Gabler	12.12.2014
Matthias Flory und Tina Imreh	01.12.2014
Dominique Grob und Dominik May	30.05.2015

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit November 2014 konnten wir 35 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Stürhof Tanja, Rudolf Laura, Wagner Tim, Wiesinger Yannic, Fichtelmann Benedikt, Girsig Michelle, Sandmann Aileen, Knorr Manella, Pollach David, Rudolf Nina, Heidisch Lea, Stahl Florian, Pollach Iris, Riedel Felix, Riedel Leon, Pearson Ryan, Gundacker David, Wirth Klaus, Ullrich Valentina, Schöpf Justus, Schmidt Linus, Düll Maximilian, Akbar Maik, Marek Matthias, Schmidt Leonie, Kuhr Michael, Bauereiß Lennox, Tomelitsch Yannik, Schuster Judith, Ullrich Helena, Schneider Elfriede und Staudinger Thomas

Somit hat der TSV aktuell 795 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Dezember 2015.

Ergebnisse 2014/15

Lebkuchenlauf am 09.11.2014
in Kitzingen

Hauptlauf 10 km Männer M40	
28. Dingfelder, Walter	45:10,6 min
57. Lechner, Florian	50:13,5 min
78. Bially, Michael	53:57,0 min

männl. Jugend U16

8. Dingfelder, Philipp	46:08,4 min
Schülerlauf 2,4 km	
10. Lechner, Luis	15:11,3 min
13. Lechner, Justus	15:11,9 min

Kinderleichtathletiksportfest
am 22.11.2014 in Emskirchen

Klasse U 12	
2. TSV Ipsheim	6 Pkt
Hochsprung	1 Pkt
Wäscheklammern	1 Pkt
Zielwerfen	3 Pkt
Stadioncross	1 Pkt
(Frank, Finja; Dahl, Amélie; Sturm, Nicole; Sturm, Lena; Schöttle, Marie; Vogl, Daniela; Kilian, Carina und Batt, Melanie)	

Klasse U 10	
1. TSV Ipsheim	5 Pkt
Hochsprung	2 Pkt
Wäscheklammern	1 Pkt
Zielwerfen	1 Pkt
Stadioncross	1 Pkt
(Richter, Gabriel; Berger, Tom; Wiesinger, Yannic; Exner, Philipp; Bimüller, Janosch; Bauereiß, Nico; Pfaffenrot, Denis und Dahl, Yannic)	

Klasse U 8	
1. gem. Mannschaft	4 Pkt
Hochsprung	1 Pkt
Wäscheklammern	1 Pkt
Zielwerfen	1 Pkt
Stadioncross	1 Pkt
(Pfaffenrot, Nelly; Kilian, Emma; Yilmaz, Talea und Valetta-Gonzales, Sara)	

Kreis-Cup Wertung 2014

Goldmedaille; 4 Teilnahmen

Pfaffenrot, Denis	
Dahl, Amélie	
Exner, Philipp	
Kilian, Carina	
Dahl, Yannic	
Kilian, Emma	

Silbermedaille; 3 Teilnahmen

Richter, Gabriel	
Düll, Hanna	
Schöttle, Marie	
Bimüller, Janosch	
Batt, Melanie	
Pfaffenrot, Nelly	

Bronzemedaille; 2 Teilnahmen

Aurich, Linda	
Sturm, Lea	
Sturm, Nicole	
Vogl, Daniela	
Schirmer, Anne	
Stammler, Joelina	
Schmidt, Jana	
Kulas, Mia	
Schöttle, Anne	
Helm, Alisa	
Krebelder, Sina	

Nikolaus-Orientierungslauf
am 06.12.2014 in Bamberg

Bahn A1 (1,5 km)	
6. Dahl, Yannic	
Meyer, Freddy	24:20 min

Bahn A2 (1,5 km)	
4. Dahl, Yannic	
Meyer, Freddy	28:08 min

Bahn F2 (4 km)	
9. Bially, Michael	35:24 min

Audi Sprint-Cup am
06.12.2014 in Fürth**Jugend U 16, (M15)**

30m	
5. Peltner, David	4,54 sec
60 m	
8. Peltner, David	8,03 sec

30 m fliegend

11. Peltner, David	3,48 sec
Jugend U 14 (M13)	
30 m	
4. Khavvam, Leon	4,74 sec

60 m

6. Khavvam, Leon	8,46 sec
30 m fliegend	
10. Khavvam, Leon	3,68 sec

Jugend U 20

30m	
8. Mader, Daniel	4,33 sec
30 m fliegend	
14. Mader, Daniel	3,16 sec

60 m

7. Mader, Daniel	7,40 sec
150 m	
Mader, Daniel	abgem.

Frauen

30m	
6. Mader, Angelika	5,01 sec
30 m fliegend	
4. Mader, Angelika	3,66 sec

60 m

5. Mader, Angelika	8,68 sec
150 m	
4. Mader, Angelika	21,07 sec

Männer

30 m	
25. Köhler, Harald	4,68 sec
30 m fliegend	
24. Köhler, Harald	3,34 sec

60 m

23. Köhler, Harald	8,06 sec
150 m	
21. Köhler, Harald	19,13 sec

männl. Jugend U 18

1000 m	
1. Hack, Julian	2:57,53 min*

Nordbayerische Hallenmeisterschaften M, F, Jgd. U 18 am 11. Januar 2015 in Fürth**Männer, 60 m**

1. Vorlauf	
5. Mader, Daniel	7,50 sec
4. Vorlauf	
6. Köhler, Harald	7,90 sec

5. Vorlauf

4. Schäfer, Fabian	7,59 sec
200 m Zeitläufe	
20. Schäfer, Fabian	24,54 sec
30. Köhler, Harald	25,70 sec

Weitsprung

4. Mader, Daniel	6,27 m
7. Köhler, Harald	5,59 m
Hochsprung	
6. Mader, Daniel	1,80 m
männl. Jgd. U 18	
400 m	
2. Hack, Julian	55,11 sec

*) neuer Vereinsrekord

Kugel

1. Hack, Julian	13,98 m*
(13,22-13,77*-13,17-12,44-12,69-13,98*)	

Hoch

2. Unger, Jakob	1,77 m
-----------------	--------

Weit

11. Unger, Jakob	5,10 m
------------------	--------

männl. Jgd. U 20

4 x 200 m Staffel

4. TSV Ipsheim	1:42,48 min*
(Schäfer, Fabian; Hack, Julian; Mader, Daniel; Unger, Jakob)	

Frauen , 60 m

1. Vorlauf	
6. Mader, Angelika	8,75 sec

Offene Kreismeisterschaften Crosslauf am 17.01.2015 in Scheinfeld

Schülerlauf

Schüler M 9

1. Heinlein, Jan	6:52,6 min
3. Berger, Tom	7:00,5 min
6. Daichendt, Tobias	8:58,2 min

Schüler M 10

2. Bimüller, Janosch	6:33,7 min
3. Dahl, Yannic	6:43,0 min

Schüler M 12

2. Schöttle, Georg	6:13,2 min
--------------------	------------

Schülerinnen W 7

2. Schöttle, Anne	9:54,4 min
-------------------	------------

Schülerinnen W 8

1. Kriebelder, Sina	6:53,6 min
---------------------	------------

Schülerinnen W 10

1. Schöttle, Marie	7:32,0 min
--------------------	------------

Schülerinnen W 11

2. Berger, Marie	6:46,6 min
------------------	------------

Schülerinnen W 12

3. Kriebelder, Marie	6:48,1 min
----------------------	------------

Schülerinnen W 12

1. Dahl, Amélie	6:47,5 min
-----------------	------------

Hauptlauf 8400 m

Männer M 50

3. Röthlingshöfer, W.	39:40 min
(Kreismeister)	

Männer M 55

3. Ripka, Ernst	44:53,7 min
-----------------	-------------

Frauen W 45

1. Salomon, Ute	47:27,7 min
-----------------	-------------

Bayerische

Hallenmeisterschaften U 20 und U 16 (AK15) am 17.01.2015 in München

männl. Jgd. U 20

60 m, B-Finale

2. Mader, Daniel	7,25 sec
------------------	----------

Rangfolge Zeitläufe

8. Mader, Daniel	7,25 sec
------------------	----------

1. Zeitvorlauf

3. Mader, Daniel	7,34 sec
------------------	----------

Hochsprung

4. Mader, Daniel	1,87 m*
------------------	---------

Weitsprung

5. Mader, Daniel	6,48 m
------------------	--------

Schüler M 15

60 m

3. Zeitvorlauf

1. Peltner, David	7,87 sec
-------------------	----------

(nicht fürs Finale qualifiziert)

26. Senioren-Hallensportfest

am 17.01.2015 in Fürth

Männer M 45

60 m Zeitläufe

3. Köhler, Harald	7,99 sec
-------------------	----------

Mittelfränkische

Crossmeisterschaften am 25.01.2015 in Veitsbronn

Kinder W 7, 750 m

1. Schöttle, Anne	3:05 min
-------------------	----------

Kinder M 9, 1500 m

6. Heinlein, Jan	5:13 min
------------------	----------

Kinder M 10, 1500 m

7. Pfaffenrot, Denis	5:12 min
----------------------	----------

Kinder W 8, 1500 m

9. Bimüller, Janosch	5:32 min
----------------------	----------

Kinder W 8, 1500 m

4. Kilian, Emma	6:15 min
-----------------	----------

Kinder W 10, 1500 m

8. Kilian, Carina	5:41 min
-------------------	----------

10. Schöttle Marie	5:50 min
--------------------	----------

Bayerische Hallenmeisterschaften Männer und U 18 am 31.01./01.02.2015 in Fürth

männl. Jgd. U 18

Hochsprung

4. Unger, Jakob	1,79 m
-----------------	--------

Kugelstoßen

5. Hack, Julian	13,56 m
-----------------	---------

Männer

60 m, 1. Vorlauf

3. Mader, Daniel	7,24 sec
------------------	----------

Hochsprung

Mader, Daniel	o.g.V.
---------------	--------

Weinparadiescrosslauf am 07.02.2015 in Weigenheim

Schülerlauf 1 km

Schülerinnen W8

2. Kilian, Emma	6:51,4 min
-----------------	------------

3. Schöttle, Anne	7:01,9 min
-------------------	------------

Schülerinnen W10

1. Kilian, Carina	6:13,5 min
-------------------	------------

2. Schöttle, Marie	6:32,7 min
--------------------	------------

Schülerinnen W11

1. Stammer, Joeline	6:21,9 min
---------------------	------------

Schüler M12

2. Schöttle, Georg	5:24,2 min
--------------------	------------

Hauptlauf 6 km

8. Lechner, Florian	33:40,9 min
---------------------	-------------

Nordbayerische

Hallenmeisterschaften der U20/U16 am 08.02.2015 in Fürth

Jugend M 14

60 m Hürden, Finale

1. Khavvam, Leon	9,29 sec*
------------------	-----------

1. Zeitvorlauf

1. Khavvam, Leon	9,47 sec
------------------	----------

Weitsprung

6. Khavvam, Leon	4,94 m
------------------	--------

Jugend M 15

60 m, Finale

4. Peltner, David	8,07 sec
-------------------	----------

3. Zeitvorlauf

2. Peltner, David	7,92 sec
-------------------	----------

männl. Jgd. U 20

60 m, 1. Zeitvorlauf

2. Schäfer, Fabian	7,62 sec
--------------------	----------

(für das B-Finale qualifiziert aber nicht angetreten)

200 m, Rangfolge Zeitläufe

8. Mader, Daniel	24,10 sec
------------------	-----------

18. Hack, Julian	24,95 sec
------------------	-----------

Hochsprung

4. Mader, Daniel	1,77 m
------------------	--------

6. Unger, Jakob	1,71 m
-----------------	--------

Weitsprung

2. Mader, Daniel	6,35 m
------------------	--------

Kugelstoßen

3. Hack, Julian	12,53 m*
-----------------	----------

weibl. Jgd. U 20

60 m Hürden, Finale

6. Khavvam, Lisa	10,92 sec*
------------------	------------

60 m, 1. Zeitvorlauf

6. Khavvam, Lisa	9,01 sec
------------------	----------

Faschingszauber am

17.02.2015 in Fürth

Schüler M 14

100 m

1. Khavvam, Leon	13,48 sec
------------------	-----------

60 m Hürden

1. Khavvam, Leon	9,22 sec*
------------------	-----------

Bayerische Meisterschaften

Hallenmehrkampf am 21./22.02.2015 in Fürth

Jugend M 14

Hallen-Fünfkampf

(60 m Hürden- Kugel-Weit-Hoch-1000 m)

4. Khavvam, Leon	2473 Pkt*
------------------	-----------

(9,42-8,71-5,04-1,49-3:15,14)

BLV-Kreis Ansbach

Kreishallenmeisterschaften U 12 und Rahmenwettbewerbe U 10 am 28.02.2015 in Gunzenhausen

Fünfkampf U 12, M 10

(50 m Lauf - 50 m Hürdenlauf - Hoch - Speer/Heuler - Cross)

1. Pfaffenrot, Denis	8 Pkt.
----------------------	--------

2. Bimüller, Janosch	13 Pkt.
----------------------	---------

Fünfkampf U 12, W 11

3. Helm, Alisa	15 Pkt.
----------------	---------

9. Schmidt, Jana	42 Pkt.
------------------	---------

Dreikampf, U 10 W 8

(50m Lauf - 50 m Hindernis - Heulerwurf)

4. Pfaffenrot, Nelly	17 Pkt.
----------------------	---------

1. Lauf zur OL-Trainingsserie

Mittelfranken am 28.02.2015 in Baiersdorf

Einsteiger, kurz, 3,03 km

2. Dingfelder, Daniela	50:41 min
------------------------	-----------

Fortgeschritten, kurz 3,27 km

4. Dingfelder, Philipp	53:45 min
------------------------	-----------

Deutsche Senioren-

Hallenmeisterschaften am 28.02.2015 in Erfurt

Frauen W 50

60 m, Finale

2. Mader, Angelika	8,55 sec
--------------------	----------

60 m, 2. Vorlauf

2. Mader, Angelika	8,61 sec
--------------------	----------

2. Mader, Angelika	29,01 sec
--------------------	-----------

Männer M 45

60 m, Finale

6. Köhler, Harald	7,87 sec
-------------------	----------

60 m, 1. Vorlauf

3. Köhler, Harald	7,87 sec
-------------------	----------

Weitsprung

8. Köhler, Harald	5,44 m
-------------------	--------

Hallenkreismeisterschaften der Schüler am 07.03.2015 in Bad Windsheim

Schülerinnen W 7

30 m

1. Rösch, Lea	6,41 sec
---------------	----------

2. Schöttle, Anne	6,56 sec
-------------------	----------

4. Meyer, Madeleine	7,32 sec
---------------------	----------

Standweitsprung

1. Rösch, Lea	1,30 m
---------------	--------

3. Schöttle, Anne	1,25 m
-------------------	--------

4. Meyer, Madeleine	1,06 m
---------------------	--------

Schülerinnen W 8

30 m

1. Wagner, Eva	5,83 sec
----------------	----------

3. Kilian, Emma	6,28 sec
-----------------	----------

4. Kriebelder, Sina	6,29 sec
---------------------	----------

7. Yilmaz, Talea	6,58 sec
------------------	----------

8. Schuh, Marlene	6,60 sec
-------------------	----------

11. Valetta-Gonzales, Sara	6,92 sec
----------------------------	----------

12. Aurich, Linda	7,20 sec
-------------------	----------

14. Steinmüller, Selina	8,20 sec
-------------------------	----------

Standweitsprung

1. Kilian, Emma	1,46 m
-----------------	--------

2. Wagner, Eva	1,40 m
----------------	--------

7. Schuh, Marlene	1,19 m
-------------------	--------

9. Valetta-Gonzales, Sara	1,13 m
---------------------------	--------

10. Yilmaz, Talea	1,12 m
-------------------	--------

11. Kriebelder, Sina	1,10 m
----------------------	--------

Standweitsprung		Schüler U 14	6 Runden	Männer M55
3. Hirsch, Anja	1,83 m	Rundenstaffel	2. Kilian, Carina	1. Nohner, H.-P.
Medizinballstoß		1. TSV Ipsheim	7. Schöttle, Marie	42:36 min
1. Hirsch, Anja	8,30 m	(Hesse, Tom; Schürmer, Philip; Schöttle, Georg; Seemann, Max)	Kugelstoß 3kg	Halbmarathon
Hochsprung		Schüler M 14	1. Kilian, Carina	19. Röthlingshöfer, W.
2. Hirsch, Anja	1,20 m	30 m	5. Schöttle, Marie	1:48:07 Std
Schülerinnen W 14		1. Khavvam, Leon	Schülerinnen W 11	Mannschaftswertung 10 km
30 m		3. Seemann, Hannes	2 x 30 m	1. TSV Ipsheim
1. Dingfelder, Jule	5,12 sec	Standweitsprung	3. Helm, Alisa	Nohner, Hans-Peter; Summ, Adrian;
Standweitsprung		1. Khavvam, Leon	5. Schmidt, Jana	Krebelder, Dieter; Lechner, Florian
2. Ebert, Franziska	1,83 m	4. Seemann, Hannes	6 Runden	Nordic Walking 5,3 km
4. Dingfelder, Jule	1,76 m	Medizinballstoß	5. Helm, Alisa	6. Gundacker, Friedrich
Medizinballstoß		1. Khavvam, Leon	8. Schmidt, Jana	40:44 min
2. Ebert, Franziska	8,50 m	4. Seemann, Hannes	Kugelstoß	10. Senioren-Hallen-Europa-
3. Dingfelder, Jule	8,40 m	Hochsprung	1. Helm, Alisa	meisterschaften vom 23.03. bis
Schülerinnen U 16		1. Khavvam, Leon	5. Schmidt, Jana	28.03.2015 in Torun (Polen)
Rundenstaffel		Schüler M 15	4 x 1 Runde Staffel	Männer M 40
2. TSV Ipsheim	1:08,56 min	30 m	2. TSV Ipsheim	60 m, 2. Vorlauf
(Dingfelder, Jule; Ebert, Franziska; Hirsch, Anja; Dahl, Amélie)		1. Peltner, David	(Kilian, Carina; Schmidt, Jana; Helm, Alisa; Schöttle, Marie)	4. Köhler, Harald
Schüler M 8		Standweitsprung	Schülerinnen U 12	200 m, 5. Vorlauf
30 m		1. Peltner, David	4 x 1 Runde Staffel	4. Köhler, Harald
1. Flory, Bennet	5,67 sec	Hochsprung	2. TSV Ipsheim	200 m, 2. Semifinale
Standweitsprung		1. Peltner, David	(Kilian, Carina; Schmidt, Jana; Helm, Alisa; Schöttle, Marie)	6. Köhler, Harald
1. Flory, Bennet	1,54 m	Medizinballstoß	2. Lauf zur OL-Trainingsserie	Weitsprung
Schüler M 9		1. Peltner, David	Mittelfranken am 21.03.2015	9. Köhler, Harald
30 m		Schüler U 16	in Erlangen/Ratsberg	4x200 m Staffel
1. Exner, Philipp	5,70 sec	Rundenstaffel	Einsteiger 3,42 km	4. Deutschland
2. Berger, Tom	5,72 sec	1. TSV Ipsheim	7. Dahl, Yannic	1:39,01 min
Standweitsprung		(Peltner, David; Khavvam, Leon; Seemann, Hannes; Dingfelder, Philipp)	Dahl, Jens	(Kühl, Torsten; Dreier, Jan- Hinnrik; Köhler, Harald; Milde, Nils)
1. Exner, Philipp	1,71 m	TSV 1860 München	Fortgeschritten, kurz 2,58 km	Läufer- und Werfertag am
2. Berger, Tom	1,44 m	Werner von Linde Sportfest	7. Dingfelder, Jule	18.04.2015 in Leutershausen
Schüler U 10		am 08.03.2015 in München	Dingfelder, Philipp	Jugend M 14
Rundenstaffel		männl. Jugend U 20	Weinturmlauf am 22.03.2015	Kugelstoßen
1. TSV Ipsheim	1:25,42 min	60 m 1. Vorlauf	in Bad Windsheim	4. Khavvam, Leon
(Exner, Philipp; Berger, Tom; Flory, Bennet; Steinmüller, Selina)		2. Mader, Daniel	Schülerlauf 2,2 km	Diskus
Schüler M 10		(auf das Finale verzichtet)	männl. Jugend U16	2. Khavvam, Leon
30 m		Weitsprung	1. Seemann, Hannes	Speer
1. Bimüller, Janosch	5,25 sec	3. Mader, Daniel	männl. Kinder U12	3. Khavvam, Leon
2. Pfaffenrot, Denis	5,30 sec	Männl. Jugend U 18	3. Pfaffenrot, Denis	3. Lauf zur OL-Trainingsserie
3. Wiesinger, Yannic	6,12 sec	Weitsprung	7. Seemann, Max	Mittelfranken am 11.04.2015
Standweitsprung		7. Unger, Jakob	8. Bimüller, Janosch	in Hiltlpolstein
1. Bimüller, Janosch	1,77 m	Hochsprung	12. Weißkopf, Finn	Fortgeschritten, kurz 3,3 km
2. Pfaffenrot, Denis	1,61 m	3. Unger, Jakob	männl. Kinder U10	1. Bially, Michael
3. Wiesinger, Yannic	1,48 m	Neuhauser Straßenlauf am	5. Berger, Tom	47:21 min
Schüler M 11		14.03.2015 in Neuhaus/Aisch	8. Lechner, Justus	Burgbernhaimer Berglauf am
30 m		Hauptlauf 10 km	11. Kulb, Luis	19.04.2015 in Burgbernhaim
2. Seemann, Max	5,73 sec	Frauen W45	männl. Kinder U8	Crosslauf 13,6 km
3. Kopp, Adrian	5,76 sec	5. Salomon, Ute	3. Weißkopf, Jannes	Männer M40
Standweitsprung		Männer M45	weibl. Jugend U14	9. Lechner, Florian
1. Seemann, Max	1,68 m	18. Salomon, Frank	5. Hirsch, Anja	Männer M55
2. Kopp, Adrian	1,61 m	Männer M50	weibl. Kinder U12	5. Gundacker, Friedrich
Schüler U 12		6. Nohner, H.-P.	1. Krebelder, Marie	5,7 km Lauf
Rundenstaffel		15. Gundacker, Friedrich	3. Berger, Maria	2. Krebelder, Dieter
1. TSV Ipsheim	1:12,90 min	18. Khavvam, André	5. Kilian, Carina	28:05 min
(Bimüller, Janosch; Pfaffenrot, Denis; Wiesinger, Yannic; Kopp; Adrian)		Männer M55	6. Hirsch, Emelie	Schülerlauf 1,7 km
Schüler W 12		17. Ripka, Ernst	9. Schmidt, Jana	Kinder M10
30 m		39. Schüler-Hallensportfest	11. Stammeler, Joeline	2. Pfaffenrot, Denis
3. Schöttle, Georg	5,02 sec	am 15.03.2015 in Büchenbach	13. Haas, Viktoria	7:52 min
Standweitsprung		Schüler M 10	weibl. Kinder U10	5. Bimüller, Janosch
3. Schöttle, Georg	1,82 m	2 x 30 m	1. Krebelder, Sina	8:11 min
Medizinballstoß		1. Bimüller, J.	10. Kilian, Emma	Kinder M9
6. Schöttle, Georg	7,20 m	7. Bimüller, Janosch	Hobbylauf 5,3 km	7. Lechner, Justus
Schüler M 13		6 Runden	1. Hesse, Tom	Kinder M8
30 m		5. Bimüller, Janosch	männl. Jugend U14	5. Kulb, Luis
1. Schürmer, Philip	4,79 sec	Kugelstoß 3kg	1. Dingfelder, Philipp	Kinder W11
2. Hesse, Tom	5,34 sec	5. Bimüller, Janosch	männl. Jugend U16	1. Krebelder, Marie
Standweitsprung		Schülerinnen W 7	3. Schauer, Jochen	Kinder W10
3. Schürmer, Philip	1,96 m	2 x 30 m	Hauptlauf 10 km	4. Kilian, Carina
5. Hesse, Tom	1,81 m	5. Schöttle, Anne	Männer	Kinder W8
Medizinballstoß		4. Schöttle, Anne	2. Summ, Adrian	3. Pfaffenrot, Nelly
1. Schürmer, Philip	9,30 m	4 Runden	Männer M35	6. Kilian, Emma
3. Hesse, Tom	8,30 m	4. Schöttle, Anne	8. Krebelder, Dieter	11:20 min
		Schülerinnen W 10	15. Meyer, Gerd	Bayerische Meisterschaften
		2 x 30 m	Hauptlauf 10 km	im Orientierungslauf - Sprint
		4. Kilian, Carina	Männer	am 25.04.2015 in Passau
		5. Schöttle, Marie	2. Summ, Adrian	Herren H35
			Männer M35	1. Lauf
			8. Krebelder, Dieter	10. Bially, Michael
			15. Meyer, Gerd	30:54 min
			Männer M40	2. Lauf
			6. Lechner, Florian	a.W. Bially, Michael

*) neuer Vereinsrekord

Bahneröffnung am 25.04.2015 in Schweinfurt

männl. Jugend U 20

100 m, Zeitläufe

2. Mader, Daniel 11,2 sec
3. Schwenkschuster, A. 2:26,10 min

800 m

Hochsprung

3. Mader, Daniel 1,75 m
5. Schwenkschuster, A. 1,72 m

Weitsprung

1. Mader, Daniel 6,37 m

männl. Jugend U 18

100 m, Zeitläufe

19. Pearson, Ryan 13,80 sec

Hochsprung

4. Unger, Jakob 1,75 m

Weitsprung

4. Unger, Jakob 5,65 m
9. Pearson, Ryan 4,58 m

Speerwurf

5. Unger, Jakob 33,04 m
10. Pearson, Ryan 21,08 m

Frauen

100 m, Finale

2. Mader, Angelika 13,50 sec

Weitsprung

2. Mader, Angelika 4,70 m

Zwickellauf am 26.04.2015 in Münchsteinach

Kinderlauf 1,8 km

Kinder W8

1. Krebelder, Sina 8:58 min
3. Kilian, Emma 12:32 min

Kinder W10

1. Kilian, Carina 10:02 min

Kinder W11

1. Krebelder, Marie 9:05 min

Hauptlauf 11 km

Männer M35

4. Krebelder, Dieter 51:41 min

Landesoffene

Kreismeisterschaften

Mehrkampf und Hürdenlauf sowie Rahmenwettkämpfe im Speerwurf und Kugelstoßen sowie Kinderleichtathletik Teil I. am 26.04.2015 in Ipsheim

Dreikampf

Jugend M 12

1. Schöttle, Georg 1049 Pkt (11,1-3,83-32,5)

Jugend M 14

1. Fichtelmann, Benedikt 1350 Pkt (12,8-4,88-43,5)
4. Seemann, Hannes 765 Pkt (17,1-3,12-28,5)

männl. Jugend U 18

2. Unger, Jakob 1497 Pkt (12,6-5,77-9,65)
4. Pearson, Ryan 877 Pkt (13,9-4,43-6,98)

männl. Jugend U 20

1. Mader, Daniel 1853 Pkt* (11,3-6,26-9,66)

Männer M 40

1. Streckfuß, Uwe 1451 Pkt (12,7-4,88-8,15)

Männer M 45

1. Köhler, Harald 1843 Pkt (12,3-5,46-8,06)

Jugend W 13

3. Pollach, Iris 916 Pkt (12,3-3,37-17,0)

Jugend W 14

1. Dingfelder, Jule 1119 Pkt (14,8-3,77-21,5)

2. Ebert, Franziska 1096 Pkt (16,3-3,74-29,0)

weibl. Jugend U 20

1. Khavvam, Lisa 1264 Pkt (14,0-4,39-6,39)

Frauen W 45

1. Khavvam, Angela 988 Pkt (16,7-3,17-6,17)

Frauen W 50

1. Mader, Angelika 2266 Pkt (13,4-4,60-8,14)

Vierkampf

Kinder M 10

1. Pfaffenrot, Denis 1269 Pkt (8,3-3,64-34,5-1,25*)
2. Bimüller, Janosch 1239 Pkt (7,9-3,43-36,0-1,15)

3. Richter, Gabriel 994 Pkt (8,5-3,46-21,0-1,05)

4. Dahl, Yannic 950 Pkt (8,7-3,24-24,5-1,00)

5. Wiesinger, Yannic 694 Pkt (9,9-3,00-15,0-0,95)

Kinder M 11

1. Seemann, Max 1099 Pkt (8,6-3,26-33,5-1,10)

Jugend M 14

2. Khavvam, Leon 1940 Pkt* (12,7-5,00-9,56-1,53) Kreismeister

Jugend M 15

1. Peltner, David 1836 Pkt (12,4-4,44-9,32-1,41)

Kinder W 10

1. Hirsch, Emelie 1159 Pkt (8,8-3,14-19,0-1,15)

2. Kilian, Carina 1071 Pkt (8,6-3,24-18,0-1,00)

4. Spanu, Luana 1019 Pkt (8,9-3,05-21,0-0,95)

6. Schöttle, Marie 985 Pkt (8,8-2,90-16,5-1,00)

Kinder W 11

1. Helm, Alisa 1521 Pkt* (7,9-3,90-34,5-1,15)

2. Schmidt, Jana 1446 Pkt (8,1-3,67-32,0-1,15)

3. Stammmler, Joelina 1199 Pkt (8,7-3,80-17,5-1,10)

4. Berger, Maria 1081 Pkt (8,4-3,16-15,5-1,05)

5. Scheidt, Emelie 859 Pkt (9,3-2,67-18,5-0,90)

6. Kopp, Emma 828 Pkt (9,1-2,97-17,0-0,81)

7. Rudolf, Laura 759 Pkt (9,1-3,05-13,5-0,0)

8. Haas, Viktoria 737 Pkt (9,3-2,80-15,5-0,0)

9. Schirmer, Anne 720 Pkt (9,6-2,28-14,5-0,90)

10. Rudolf, Nina 704 Pkt (9,7-2,55-18,0-0,0)

Kinder W 12

2. Dahl, Amélie 1369 Pkt (11,3-3,80-20,5-1,15) Kreismeisterin

Kinder W 13

1. Hirsch, Anja 1500 Pkt (11,5-4,00-24,0-1,28)

60 m Hürdenlauf

1. Hirsch, Anja 12,1 sec

80 m Hürdenlauf

1. Khavvam, Leon 12,3 sec*

100 m Hürdenlauf

weibl. Jugend U 20

1. Khavvam, Lisa 18,7 sec*

Rahmenwettkämpfe

Speerwurf

männl. Jugend U 18

1. Unger, Jakob 33,55 m

männl. Jugend U 20

1. Mader, Daniel 34,60 m

Männer

1. Wirth, Klaus 4,35 m (Rollstuhlfahrer)

Männer M 40

1. Streckfuß, Uwe 27,80 m

Jugend W 14

1. Ebert, Franziska 14,65 m
2. Dingfelder, Jule 13,30 m

Männer

Kugelstoßen

1. Wirth, Klaus 3,17 m (Rollstuhlfahrer)

Kinderleichtathletik

Kinder U 8

1. TSV Ipsheim 4 Pkt (Alisa Förder; Alisia Weiß; Madleen Meyer; Magdalena Ell; Lea Rösch; Anne Schöttle)

Kinder U 10

1. TSV Ipsheim 7 Pkt – die roten Raketen –

Kilian, Emma; Wagner, Eva; Kulas, Mia; Batt, Melanie; Anthes, Birte; Anthes, Ronja, Kulb, Luis; Lechner, Justus; Bauereiß, Nico; Schmidt, Andreas

3. TSV Ipsheim 11 Pkt – Mädchen Power-

Schuster, Mira; Meyer, Amelie; Krebelder, Sina; Valetta-Gonzales, Sara; Aurich, Linda; Yilmaz, Talea; Girsing, Michelle; Pfaffenrot, Nelly

Kinder U 12

1. TSV Ipsheim I 5 Pkt Pfaffenrot, Denis; Bimüller, Janosch; Richter, Gariel; Dahl, Yannic; Seemann, Max; Wiesinger, Yannic; Hirsch, Emelie; Rudolf, Nina; Stammmler, Joelina; Scheidt, Emelie

2. TSV Ipsheim II 7 Pkt Haas, Viktoria; Spanu, Luana; Schöttle, Marie; Rudolf, Laura; Schmidt, Jana; Kilian, Carina; Schirmer, Anne; Kopp, Emma; Helm, Alisia; Berger, Maria

20. Bahneröffnung am 01.05.2015 in Hemhofen

Kinder M 10

50 m, Rangfolge Zeitläufe

1. Bimüller, Janosch 8,24 sec
3. Pfaffenrot, Denis 8,37 sec

Hochsprung

2. Pfaffenrot, Denis 1,18 m
3. Bimüller, Janosch 1,15 m

Weitsprung

2. Pfaffenrot, Denis 3,78 m
3. Bimüller, Janosch 3,76 m

Schlagball 80 gr.

1. Pfaffenrot, Denis 33,0 m
2. Bimüller, Janosch 32,0 m

Kinder W 11

50 m, Rangfolge Zeitläufe

3. Schmidt, Jana 8,44 sec
8. Stammmler, Joelina 8,83 sec

Hochsprung

1. Schmidt, Jana 1,21 m
5. Stammmler, Joelina 1,15 m

Weitsprung

3. Schmidt, Jana 3,71 m
7. Stammmler, Joelina 3,45 m

Schlagball 80 gr.

3. Schmidt, Jana 27,50 m
9. Stammmler, Joelina 19,00 m

Kinder W 10

50 m, Rangfolge Zeitläufe

3. Kilian, Carina 8,71 sec
5. Hirsch, Emelie 9,18 sec

Hochsprung

4. Kilian, Carina 1,00 m
4. Hirsch, Emelie 1,00 m

Weitsprung

1. Wirth, Klaus 3,16 m
6. Hirsch, Emelie 3,13 m

Schlagball 80 gr.

3. Hirsch, Emelie 19,50 m
6. Kilian, Carina 17,50 m

Kinder W 8

50m, Rangfolge Zeitläufe

6. Kilian, Emma 10,21 sec
7. Pfaffenrot, Nelly 10,30 sec

Weitsprung

2. Pfaffenrot, Nelly 2,86 m
6. Kilian, Emma 2,54 m

Schlagball 80 gr.

1. Kilian, Emma 17,00 m
4. Pfaffenrot, Nelly 12,50 m

Jugend- und Junioren

Ländervergleichskampf im Orientierungslauf am 02./03.05.2015 in Hinterzarten H14

Einzellauf - 3,8 km
28. Dingfelder, Philipp 47:13 min

Staffellauf

a.W. LTV Bayern 2
Kraus, Konstantin (OLG Regensburg); Fischer, Julius (OLG Regensburg); Dingfelder, Philipp

Blackforest 3 Days am 02.05.2015 in Hinterzarten

Offen lang - 5,5 km

3. Bially, Michael 1:06:19 Std

Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkampf U 16 am 02.05.2015 in Dinkelsbühl

Block Sprint/Sprung

2. Khavvam, Leon 2343 Pkt* (13,87-12,29*-4,54-1,44-29,72)

Kreiseinzelmeisterschaften und Staffemeisterschaften am 09.05.2015 in Langenzenn

Schüler M 8

50 m
1. Flory, Bennet 8,86 sec

Ballwurf 80 gr.

1. Flory, Bennet 17,0 m

Schüler M 9

50 m
1. Berger, Tom 9,11 sec

Ball 80 gr.

1. Berger, Tom 16,0 m

Schüler M 10

50 m
1. Bimüller, Janosch 7,98 sec
2. Pfaffenrot, Denis 8,33 sec
3. Richter, Gabriel 8,41 sec
5. Bauer, Tobias 9,12 sec
6. Wiesinger, Yannic 9,32 sec

Ball 200gr.

1. Bimüller, Janosch 25,5 m
2. Pfaffenrot, Denis 25,5 m
3. Bauer, Tobias 22,5 m
5. Richter, Gabriel 14,0 m
6. Wiesinger, Yannic 13,0 m

Hoch

1. Pfaffenrot, Denis 1,15 m
3. Bimüller, Janosch 1,05 m
4. Richter, Gabriel 1,05 m
5. Wiesinger, Yannic 0,95 m
6. Bauer, Tobias 0,95 m

*) neuer Vereinsrekord

Schüler U 12

4 x 50 m Staffel

1. TSV Ipsheim I 32,29 sec
(Bimüller, Janosch; Pfaffenrot, Denis; Richter, Gabriel; Dahl, Yannic)
2. TSV Ipsheim II 36,11 sec
(Berger, Tom; Wiesinger, Yannic; Bauer, Tobias; Flory, Bennet)

Schüler M 14

100 m

1. Khavvam, Leon 12,96 sec

Speer

1. Khavvam, Leon 30,54 m

Hoch

1. Khavvam, Leon 1,45 m

männl. U 18

Hoch

1. Unger, Jakob 1,75 m

männl. U 20

100 m

1. Mader, Daniel 11,42 sec
2. Schwensschuster, Arndt 12,68 sec

200 m

1. Mader, Daniel 23,10 sec

400 m

1. Mader, Daniel 55,80 sec
2. Hack, Julian 56,54 sec

Hoch

1. Schwensschuster, Arndt 1,69 m

Männer

100 m

2. Köhler, Harald 12,32 sec

200 m

3. Köhler, Harald 25,91 sec

Schülerinnen W 8

50 m

1. Wagner, Eva 9,11 sec
2. Kulas, Mia 9,19 sec
4. Pfaffenrot, Nelly 9,75 sec
5. Kilian, Emma 9,86 sec
9. Valetta-Gonzales, Sara 11,19 sec

Ball 80 gr.

1. Kilian, Emma 15,5 m
2. Pfaffenrot, Nelly 13,5 m
3. Wagner, Eva 12,5 m
5. Kulas, Mia 12,0 m
6. Valetta-Gonzales, Sara 10,0 m

Schülerinnen W 9

50 m

3. Anthes, Birte 10,24 sec
4. Anthes, Ronja 10,26 sec
6. Meyer, Madeleine 11,10 sec

Ball 80 gr.

3. Anthes, Ronja 10,0 m
5. Anthes, Birte 8,5 m
6. Meyer, Madeleine 8,0 m

4x50 m Staffel

1. TSV Ipsheim 37,95 sec
(Pfaffenrot, Nelly; Kulas, Mia; Kilian, Emma; Wagner, Eva)
2. TSV Ipsheim 45,35 sec
(Meyer, Madeleine; Valetta-Gonzales, Sara; Anthes, Birte; Anthes, Ronja)

Schülerinnen W 10

50 m

1. Hirsch, Emelie 8,68 sec
2. Kilian, Carina 8,70 sec

Ball 80 gr.

1. Hirsch, Emelie 18,0 m
2. Kilian, Carina 16,5 m

Hoch

1. Hirsch, Emelie 1,10 m
2. Kilian, Carina 1,05 m

Schülerinnen W 11

50 m

1. Helm, Alisa 7,90 sec
2. Berger, Maria 8,17 sec
3. Schmidt, Jana 8,30 sec

Ball

1. Schmidt, Jana 29,5 m
2. Helm, Alisa 27,0 m
3. Berger, Maria 14,5 m

Hoch

1. Helm, Alisa 1,19 m
2. Berger, Maria 1,16 m
3. Schmidt, Jana 1,10 m

Schülerinnen U 12

4x50 m Staffel

1. TSV Ipsheim 31,96 sec
(Helm, Alisa; Berger, Maria; Schmidt, Jana; Hirsch, Emelie)

Schülerinnen W 12

75 m

3. Dahl, Amélie 11,56 sec

Speer

1. Dahl, Amélie 11,86 m

Hoch

1. Dahl, Amélie 1,15 m

Schülerinnen W 13

75 m

2. Hirsch, Anja 11,89 sec

Speer

1. Hirsch, Anja 12,61 m

Hoch

2. Hirsch, Anja 1,23 m

Schülerinnen U 16

4x100 m

1. TSV Ipsheim 1:03,31 min
(Hirsch, Anja; Ebert, Franziska; Ströbel, Anna; Dingfelder, Jule)

weibl. Jugend U 20

100 m

1. Khavvam, Lisa 14,02 sec

Frauen

100 m

2. Mader, Angelika 13,31 sec

200 m

1. Mader, Angelika 28,70 sec

Bayerische

Langstaffelmeisterschaften in Neuendettelsau am 14.05.2015

männl. Jgd. U 20

4 x 400 m Staffel

5. TSV Ipsheim 3:43,90 min*
(Schäfer, Fabian; Hack, Julian; Mader, Daniel; Schwensschuster, Arndt)

männl. Jgd. U 16 (M15)

3 x 1000 m Staffel

10. TSV Ipsheim 10:06,16 min
(Peltner, David; Dingfelder, Philipp; Khavvam, Leon)

Nordbayerische und

mittelfränkische

Mehrkampfmeisterschaften am 16./17.05.2015 in Oberasbach

Nordbayerische

Mehrkampfmeisterschaften

männl. Jugend U 18

Fünfkampf

3. Unger, Jakob 2603 Pkt
(12,29-5,71-9,54-1,71-58,29)

männl. Jugend U 20

Fünfkampf

2. Mader, Daniel 3203 Pkt*
(11,31-6,37-9,54-1,83-54,21)

Jugend M 14

Neunkampf

3. Khavvam, Leon 4332 Pkt*
(9,29-12,90-2,70*-5,21-12,00*-1,47-21,16-30,63-3:16,75)

Mittelfränkische

Mehrkampfmeisterschaften

männl. Jugend U 18

Fünfkampf

1. Unger, Jakob 2603 Pkt
(12,29-5,71-9,54-1,71-58,29)

männl. Jugend U 20

Fünfkampf

2. Mader, Daniel 3203 Pkt
(11,31-6,37-9,54-1,83-54,21)

Jugend M 14

Neunkampf

2. Khavvam, Leon 4332 Pkt
(9,29-12,90-2,70-5,21-12,00-1,47-21,16-30,63-3:16,75)

Kreismeisterschaften im Weitsprung und Kugelstoßen sowie Kinderleichtathletik II. Teil am 17.05.2015 in Gollhofen

Kinderleichtathletik

U 12

1. TSV Ipsheim
(Wiesinger, Yannic; Berger, Tom; Richter, Gabriel; Pfaffenrot, Denis; Berger, Maria; Helm, Alisa; Kilian, Carina; Kilian, Emma; Valetta-Gonzales, Sara; Mayer, Amelie; Pfaffenrot, Nelly)

Jugend M 12

Weitsprung

1. Pfaffenrot, Denis 3,68 m

Kugelstoßen

3. Pfaffenrot, Denis 4,52 m

Jugend W 12

Weitsprung

2. Sturm, Lena 3,55 m

Kugelstoßen

3. Dahl, Amélie 3,55 m

Kugelstoßen

4. Helm, Alisa 3,47 m

Kugelstoßen

5. Sturm, Nicole 3,16 m

Kugelstoßen

6. Vogl, Daniela 3,00 m

Kugelstoßen

2. Helm, Alisa 6,39 m

Kugelstoßen

3. Sturm, Lena 5,65 m

Kugelstoßen

5. Vogl, Daniela 4,77 m

Kugelstoßen

6. Dahl, Amélie 4,72 m

Kugelstoßen

7. Sturm, Nicole 3,81 m

Kugelstoßen

2. Helm, Alisa 6,39 m

Kugelstoßen

3. Sturm, Lena 5,65 m

Kugelstoßen

5. Vogl, Daniela 4,77 m

Kugelstoßen

6. Dahl, Amélie 4,72 m

Kugelstoßen

7. Sturm, Nicole 3,81 m

Kugelstoßen

2. Helm, Alisa 6,39 m

Kugelstoßen

3. Sturm, Lena 5,65 m

Kugelstoßen

5. Vogl, Daniela 4,77 m

Kugelstoßen

6. Dahl, Amélie 4,72 m

Kugelstoßen

7. Sturm, Nicole 3,81 m

Kugelstoßen

2. Helm, Alisa 6,39 m

Kugelstoßen

3. Sturm, Lena 5,65 m

Kugelstoßen

5. Vogl, Daniela 4,77 m

Kugelstoßen

6. Dahl, Amélie 4,72 m

Deutsche Meisterschaften im

Orientierungslauf -

Mitteldistanz am 30.05.2015

in Großalmerode

Herren H40

3,8 km - 95 HM

13. Bially, Michael 1:00:47 Std

Bundesranglistenlauf am

31.05.2015 in Großalmerode

Herren H40

8,5 km - 245 HM

16. Bially, Michael 1:53:25 Std

31. Bayerisches

Landesturnfest vom 03.-

06.06.2015 in Burghausen

Wahlwettkämpfe

männl. 14-15 Jahre

16. Khavvam, Leon 34,99 Pkt
(13,42-5,22-9,04-35,67)

männl. 18-19 Jahre

6. Mader, Daniel 41,94 Pkt
(11,57-6,26-9,76-38,81)

männl. 40-44 Jahre

14. Streckfuß, Uwe 32,06 Pkt
(13,45-4,86-7,57-31,21)

15. Geißendörfer, Reiner 31,35 Pkt
(13,92-4,53-8,73-30,28)

männl. 50-54 Jahre

10. Khavvam, André 26,08 Pkt
(11,36-3,88-6,22-27,02)

weibl. 45-49 Jahre

14. Khavvam, Angela 25,89 Pkt
(17,14-3,65-5,60-20,25)

weibl. 50-54 Jahre

6. Mader, Angelika 33,09 Pkt
(10,60-4,59-7,54-16,87)

Internationale Leichtathletik

Gala am 05.06.2015 in

Regensburg

männl. Jugend U 20

100 m

7. Mader, Daniel 11,16 sec

Zusammengestellt von

Horst Prinzkoksy und

Michael Bially

*) neuer Vereinsrekord



Anhängerkentrum **Rabenstein**

Riesen-Auswahl
neu und gebraucht
auf über
10.000 m²
sofort zum
Mitnehmen

Darf's a bissl mehr

Auswahl und
Service

sein? Jede Größe Jeder Zweck Jederzeit

Anhängervermietung

Riesen-Ersatzteillager | Zubehör

Wöchentlich TÜV am Hof

Reparaturen | Auf- und Umbauten

Humbaur-Vertriebszentrum Nordbayern

HUMBAUR



Mühlstr. 26 | 91463 Dietersheim/NEA

anhaenger.rabenstein@t-online.de

www.anhaenger-rabenstein.de | Tel. 0 91 61 / 6 16 59

Fax: 09161 / 2677



mein GIRO[®]

Von Anfang an – ein Leben lang.

Ob Ansparkonto, Taschengeldkonto,
Jugendgirokonto oder Girokonto -
mein GIRO passt sich jedem Alter
ganz flexibel an.

Einfach
QR-Code scannen
und mehr erfahren



oder unter
[www.sparkasse-nea.de/
meingiro](http://www.sparkasse-nea.de/meingiro)



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim